Montags den 13. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

1947. Naumburg a. Q. den 27. Juny 1829. Da das in Termino Licitationis den 12. März c. a. erhaltene Meistgeboth auf die subhasta stehende Wassermühle des Gottlieb Otto nicht acceptirt werden können, so ist ein nochmaliger Termin zum Verkauf derselben auf den 21. August c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Berthelsdorf angesetzt. Der Zuschlag erfolgt, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt, ohnfehlbar an den Meistbietenden.

Das Kammerherrl. v. Mutiussche Gerichtsamt Berthelsdorf.

1942.

1942. Naumburg a. Q. den 2. July 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Logau sub No. 20. belegene, auf 989 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle des verstorb. Gottlob Wendrich, auf Antrag der Wittwe und Vormundschaft zum Zweck der Theilung, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 23. Septbr. c. a. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Logau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gräfl. Stoschsche Gerichtsamt Logau.

1946. Naumburg a. Q. den 27 Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Herzogswaldau sub No. 40. belegene, auf 394 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Joseph Hübnersche Verlassenschafts-Gärtnerstelle auf Antrag der hinterbliebenen majorennen Kinder zum Zweck der Auseinandersetzung, und fordert Birthungslustige auf, sich in dem einzigen Bietungstermine, als

den 22. September c.

Nachmittags um 3 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Thomaswaldau den 6. Juny 1829. Auf den Antrag der Erben des hierselbst ab intestato verstorb. Freihäusler Johann Gottfried Nipprich ist die zu desselben Nachlasse gehörige Freihäuslernahrung Nro. 90 des Hypothekenbuches, zu welcher 2 Fleckchen Acker zu 1 Schfl. 12 Mtz. Kornaussaat und ein Fleckchen Grasegarten zu 7 Mtz. Aussaat gehört, und welche Freihäuslernahrung gerichtlich auf 114 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt, subhasta gestellt. Zu derselben öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden haben wir daher vor uns einen Termin auf den 18. Septbr. 1829. Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst, welcher Termin peremtorisch ist, angesetzt. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in Termino einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, worauf dieses Grundstück nebst Zubehör auf den Grund der Verhandlung, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es hindern, dem Meistbietenden, welcher aber seine Besitz- und Zahlungsleistungs-Fähigkeit nachweisen muß, zugeschlagen werden soll. In unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden, und es steht bis 4 Wochen vor dem Termine jedem frei, die bei der Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen bei den Acten anzuzeigen.

Das Ober-Präsident v. Merkel Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.

Purmann, Justit.

1786. Glatz den 8. Juny 1829. Die zu Ebersdorf hiesigen Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter Nro. 98. verzeichnete, ortsgerichtlich auf 769 Rthlr. 15 sgr. gewürdigte Franz Sandmannsche Häuslerstelle nebst Zubehör, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und wir haben zu diesem Zweck einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den 24. August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse in Ebersdorf anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termine in Per-

son.

soll, oder durch einen zuläßigen gehörig informirten Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt für Ebersdorf und Antheil Schlegel.

Lur.

1929. Guhrau den 24. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das der vereh l. Gerichtsdiener Franke geb. Burgwitz hieselbst zugehörige, auf der Endegasse sub Nro. 172. belegene Brau- und Morgenholz berechtigte Haus, taxirt auf 350 Rthlr., subhasta gestellt, und der einzige peremtorische Biethungstermin auf den 22. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, in so fern kein gesetzlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kinzel. Neumann.

1815. Ober-Glogau den 19ten Juny 1829. Im Wege der Execution wird die auf 209 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Franz Apostelsche Freihäuslerstelle No. 8. der hiesigen Schloßgemeinde, in dem Licitationstermine

den 16. September d. J.

subhastirt, und dazu Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

1860. Oels den 1. May 1829. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die Subhastation der den Gottfried Gillertschen Erben gehörigen Dreschgärtnerstelle sub No. 33. zu Schmarse im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es werden alle diejenigen, welche diese Dreschgärtnerstelle, deren Gebäude abgebrannt, die dazu gehörigen Grundstücke aber auf 228 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden — zu kaufen vermögend sind — hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine den 29sten September c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Assessor Reitsch in den Partheyen-Zimmern des Fürstenthums-Gerichts hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück zu Protocoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, in dem auf Gebothe, die nach Ablauf dieses Licitations-Termins, in sofern sie nicht vor der Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses einkommen, keine Rücksicht genommen, und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht.

Glo-

Glogau den 9. Januar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii das in dem Jauerschen Fürstenthum zu Görlisseiffen Löwenbergschen Kreises belegene, zur Sommerschen Nachlaßmasse gehörigen Lehnguth Lindenberg, welches nach der kreisjustizräthlichen Taxe auf 7295 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden, in via Subhastationis voluntarie zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Kreis-Justizrath Streckenbach

auf den 12ten May,
den 25sten Juli und
den 7ten November d. J.

angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem Lehngute Lindenberg entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, sobald die Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und der majorennen Sommerschen Erben, sowohl in Ansehung des Quanti als der Zahlungs- und übrigen Bedingungen erfolgt sein wird. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unsrer Registratur und bei dem ernannten Commissario Justizrath Streckenbach in Löwenberg näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. v. Götze.

Breslau den 29. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des der verehel. Mücke gehörigen, zu Eckersdorf sub Nr. 1. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 8 Morgen Garten und 10 Hufen Ackerland bestehenden Erbscholtiseyguthes, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 34,598 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, am 19 August, 7. October c., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, den 11. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hahn im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

1108. Breslau den 15. April 1829. Auf den Antrag der Heinzeschen Erben ist die Subhastation der denselben gehörigen, zu Lehmgruben sub Nro. 75. gelegenen,

nen, aus Wohnhaus, Schuppen, Hofraum und Angerfleck bestehenden Häuslerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 420 Rthlr. abgeschätzt ist, Behufs der Erbtheilung von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine am 29. August c Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Süssenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl Preus. Landgericht.

Reichenbach den 5. Januar 1829. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation des dem Kaufmann Ullrich zugehörigen, sub Nr. 204. hieselbst belegenen Hauses, welches materialiter auf 700 Rthl. und nach dem Ertrage auf 3190 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, ist verfügt worden, so haben wir zum Verkauf dieses Grundstücks vor unserem Deputirten dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Beer einen Termin

auf den 11ten April currentis
und den 11ten Juni, den letzten und peremtorischen Termin aber auf den 12ten August currentis

im hiesigen Stadtgerichtshause anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1107. Breslau den 5. Mai 1829. Auf den Antrag der Johann David Saftschen Erben ist die Subhastation der zu dem Nachlaß des verstorb Erbsaßen Johann David Saft gehörigen, sub No. 71. zu Gabitz gelegenen,

1) aus einem Wohnhaus, Scheuer, Stall, Brunnen und 1 Morg. 21¾ □R. Garten, welcher als Acker benutzt wird, und auf	:	450 Rthlr.
2) einem Stück Acker auf dem Neugüterfelde von 1 Morgen 146 □R., auf	:	300 —
und 3) eines Stück Ackers von 1 Morg. 173 □R., auf	:	400 —
zusammen geschätzt auf		1150 Rthlr.

bestehenden Erbsaßenstelle Behufs der Erbtheilung von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungstermine am 26. August 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Süssenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

1615. Oels den 27. April 1829. Das dem Fleischer Carl Friedrich Frankenberg zugehörige, auf der Wurstgasse hierselbst belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 250 Rthlr., seinem Ertragswerthe nach aber auf 460 Rthlr abgeschätzte Haus soll auf Antrag des hiesigen Magistrats den 26. August Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

1629. Löwenberg den 29sten Mai 1829. Zur Licitation des No. 121. zu Ober-Görisseiffen gelegenen, dem Gottfried Sauer gehörigen, auf 210 Rthlr. gewürdigten und im Wege der Execution subhastirten Hauses, werden Kauflustige auf den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote auf das hiesige Rathhaus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

728. Kupp den 25sten April 1829. Im Wege der Execution soll die sub Nro. 22. zu Tauenzinow Oppelnschen Kreises belegene Haus Lerchesche Koloniestelle, welche gerichtlich auf auf 300 Rtl. gewürdigt worden ist, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein, sich in dem zur Abnahme ihrer Gebothe auf den

25. August 1829. als Dienstag

allhier anstehenden peremtorischen Bietungstermine persönlich, oder durch qualifizirte Stellvertreter einzufinden, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt, sondern dem bestbiethend Gebliebenen der Zuschlag ertheilt werden soll, in sofern die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme eintreten ließen. Die Taxe von der subhasta gestellten Besitzung ist übrigens während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur jederzeit einzusehen.

Königl. Justizamt.

1072. Bitrawa am 14. Mai 1829. Es soll die den Paul Schwitallaschen Erben gehörige, in Kolonie Schlawentzitz Coseler Kreises sub Nro. 73. belegene, und am 19 Januar 1829 auf 92 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle Behufs der Theilung öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 24. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Schlawentzitzer Gerichts-Kanzley anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen, der Zuschlag bald nach dem Bietbungstermin erfolgen wird, und daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Kanzley eingesehen werden kann.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Schlawentzitz.

Fuchs.

1708. Schmiedeberg den 20. Mai 1829. Dem Publiko machen wir hierdurch bekannt, daß die dem Müllermstr. und Gastwirth Caspar Wolfscht gehörige Schankwirthschaft Nro. 74. zu Hohenwiese, welche mit Einschluß einer dabei erbauten und dazu gehörigen Wassermehlmühle, gerichtlich auf 2990 Rthlr. abgeschätzt worden, im Wege der Execution in folgenden 3 Terminen:

den

den 20. Juli a. c.
den 17. September a. c.
den 21. November a. c. Vormittags 10 Uhr
von denen der letzte peremtorisch ist, an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1483. Bunzlau den 25sten May 1829. Die Johann Gottfried Dauselsche Freihäuslerstelle Nro. 3. zu Neu-Oels auf 216 Rthlr. abgeschätzt, wird auf den 25sten August c. Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsstelle in Kittlitztreben öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist bey dem Gerichts-Schulz Kühn in Alt-Oels und in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben.

1643. Schloß Ratibor den 22. Mai 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir das dem Mathes Stiebler gehörige, zu Zauchwitz sub Nro. 33. gelegene Bauergut, wozu an Acker und Wiesen circa 63 große Scheffel Aussaat gehören, und welches gerichtlich auf 5484 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. taxirt worden, und haben zur Licitation Terminum auf
den 12ten August c.,
den 12ten October c.
in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley, und peremtorie
den 12ten December c.
in loco Zauchwitz im dasigen Kretscham jedesmal früh um 10 Uhr anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz rc.

1421. Strehlen den 29sten May 1829. Die zu Sadewitz Nimptschschen Kreises sub Nro. 9. belegene Freistelle, welche auf 195 Rthl. abgeschätzt worden, soll zum Zwecke der Erbtheilung im peremtorischen Termin, den 1. August d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Leipitz verkauft werden, zu welchem Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Das Rittmeister v. Näsesche Justizamt Leipitz und Sadewitz.
Koch.

1590. Neisse den 7ten May 1829. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Königl. landräthlichen Amtes die den Ignatz Buchmannschen Erben gehörige Häuslerstelle No. 48 zu Nasdorf, welche gerichtlich auf 150 Rthl. abgeschätzt worden ist, subhastirt werden soll. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Bietungstermine den 25. August d. J. Vormittags 9 Uhr
vor dem Commissarius, Herrn Assessor Beer auf dem Partheienzimmer des Gerichts sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Stelle adjudicirt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

1631.

1631. Muskau den 3. Juni 1829. Zum öffentlichen Verkaufe der zu Przaucke unter No. 15. belegenen den Ruschkeschen Erben zugehörigen und auf 607 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzten Vollackschen Gärtnernahrung ist ein Termin auf den 24sten August c.
Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Rietschen anberaumt worden, zu welchem Kauflustige einladet Das Gerichtsamt Rietschen.

1221. Landeshut den 18. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der den Siegmund Rösnerschen Erben sonst gehörige, zuletzt dem Lumpensammler Benedict Rösner adjudicirte sub No 40. zu Hermsdorf belegene, und auf 343 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Kleingarten, in dem
auf den 25sten August d. J.
Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Römer in unserm Instructionszimmer angesetzten einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden, zur Licitation eingeladen.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.
Breslau, den 11. July 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	$13\frac{5}{12}$	—
dito dito - 2 M.	—	$140\frac{1}{2}$	Pohln. Courant - - -	—	$1\frac{1}{6}$
Hamburger Banco a Vista	$150\frac{5}{6}$	—	Banco Obligation - -	—	—
dito dito - 2 M.	—	$149\frac{5}{12}$	Staats Schuld-Scheine -	—	$96\frac{2}{3}$
London - - - 3 M.	$6\ 24\frac{1}{6}$	—	Stadt-Obligations - -	—	$105\frac{1}{2}$
Paris - - - - 2 M.	—	—	Bank-Gerechtigkeiten	—	$101\frac{2}{3}$
Leipzig in W. Z a Vista	—	$102\frac{2}{3}$	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	102
dito - - - - Messe	—	—	dito Einlös. Scheine	$41\frac{1}{3}$	—
Augsburg - - - 2 M.	$102\frac{5}{12}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	$7\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	$102\frac{1}{6}$	— — 500 —	$7\frac{5}{6}$	—
Berlin - - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	$100\frac{5}{6}$	—
dito - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Warsch. Pfd. - - -	—	$89\frac{7}{8}$
Holländ. Rand-Ducaten	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto. - - - -	—	$4\frac{1}{2}$
Kaiserl. dito - - -	—	$96\frac{1}{4}$			

Getreide-Preiße in Courant.
Breslau den 11. July 1829.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waitze:	1 Rth. 27 sgr. 6 pf.	1 Rth. 20 sgr. 9 pf.	1 Rth. 14 sgr. — pf.
Rogg:	1 Rth. 8 sgr. 6 pf.	1 Rth. 4 sgr. 3 pf.	1 Rth. — sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. — sgr. 6 pf.	— Rth. 29 sgr. — pf.	— Rth. 27 sgr. 6 pf.
Hafer:	— Rth. 25 sgr. — pf.	— Rth. 21 sgr. — pf.	— Rth. 17 sgr. — pf.

Beylage

Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13 July 1829.

Zu verkaufen.

1630. Bunzlau den 27sten May 1829. Zum nothwendigen Verkauf des dem Tischler Rothe zugehörigen sub No 34 zu Lichtenwaldau belegenen, auf 106 Rth. 27 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirten Hauses steht Termin auf den 26. August c. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Lichtenwaldau an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt vom Lichtenwaldau.

1597. Falkenberg den 29. Mai 1829. Vom unterzeichneten Königlichen Gericht wird die dem Gerber Johann Adam Christ eigenthümlich gehörige, und sub No. 93. hieselbst belegene Possession, welche gerichtlich auf 417 Rthlr. 2 sgr. 9½ pf. detaxirt worden, Schuldenhalber in Termino peremtorio et unico den 25 August a. c. dieselbst öffentlich verkauft, es werden diesemnach alle Kauf- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in demselben in Person zu erscheinen, um ihre Gebote vor uns abzugeben, wogegen der Meist- und Bestbietende, in sofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

1098. Schweidnitz den 15. May 1829. Die zu Amt Oelse Striegauer Kreises belegene Häuslerstelle und Schmiedewerkstätte Nro. 85. des Hypothekenbuches, und Nro. 15. des Hauses, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört, und die gerichtlich auf 516 Rth. 20 sgr., dem Ertragswerthe nach abgeschätzt worden, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Bietbungstermin auf den

26 August 1829. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Amt-Oelse anberaumt worden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort zu gewärtigen. Die Taxe ist in der Gerichtskanzley hierorts und zu Amtölse jederzeit einzusehen.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August v. Preußen Justizamt Oelse.

1324. Lähn den 2. May 1829. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt die zum Nachlaß des George Würfel gehörige Häuslerstelle No. 81. zu Neuland nebst Obst- und Grasegarten und einem Fleck Acker von 1 Schfl. Breslauer Maaß Aussaat, welche auf 140 Rthl. gerichtlich abgeschätzt ist, auf den Antrag der Erben und fordert zahlungsfähige Kauflustige auf, in Termino peremtorio, den 26. August d. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Neuland,

land ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckſches Justizamt der Herrschaft Neuland.

1576. Lähn den 26. May 1829. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt die zu Kunzendorf sub No. 174. belegene, auf 61 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorb. Gottfried Kühn, ad instantiam der Erben und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio,

den 27. August d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckſches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Puchau.

1740 Hermsdorf unterm Kynast den 30. May 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht bezahlter Kaufgelder die nothwendige Resubhastation der dem Gottfried Scholz civiliter seither zugehörig gewesenen, und von dem Ehrenfried Theuner zu Ludwigsdorf naturaliter besessenen, sub Nro. 79. alldort belegenen, und in der ortsgerichtl. Taxe mit Berücksichtigung der denselben angehängt gewesenen Specification der Königl. Herrschaften und Gemeinde-Abgaben vom 11. und resp. 12. December 1827. auf 1075 Rthl. 5 sgr. Cour. gewürdigten Wassermühle verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 26. August d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Mühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

1772. Creutzburg den 9. Juny 1829. Die sub Nro. 23. des Hypothekenbuchs verzeichnete, zu Basan, Domainenamts Bodland belegene, dem Johann Mrosieck gehörige, und dorfgerichtlich auf 133 Rthl. 25 sgr. taxirte Freigärtnerstelle, soll auf den Antrag des Königl. Fisci im Wege der Execution in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermin, den 25. August a. c. meistbiethend verkauft werden. Demgemäß werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, an dem bestimmten Tage in hiesiger Gerichtskanzley vor uns entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und soll dem Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Das Königl. Domainen-Justizamt Bodland, Neuhoff.
Marx. Heyber.

Soh-

Sohrau den 26. May 1829. Theilungshalber soll die hieselbst belegenen Franz Plassonschen Grundstücke, als: a. der halbe Acker sub Nro. 104, auf 187 Rthl. 15 sgr; b. der halbe Acker sub Nr. 358., auf 187 Rthl. 15 sgr., und c. die halbe Scheuer sub Nro. 421. auf 49 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdiget, in dem einzigen peremtorischen Biethungstermine, den 20. August c. Vormittags 9 Uhr in unserm Gerichtslocale öffentlich veräußert werden, wovon wir das Publicum in Kenntniß setzen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

359. Neisse den 23. März 1829. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse wird auf den Antrag eines Realgläubigers das den Anton Hildebrandschen Intestaterben gehörige Bauergut Nro. 74. zu Hennersdorf, bestehend in 5 Viertel Hafen Ackerland im Felde, Wieswachs zu einem jährlichen Heuschlag von 1½ Fuder, Haus, Hof, Garten und der Gerechtigkeit 31 Stück Schaafvieh zu halten, welches nach der in unserm Partheienzimmer einzusehenden Taxe auf 1478 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden daher diejenigen, welche dieses Bauerguth zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Bietungsterminen, auf

den 22. Mai und 23. Juni,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

den 28. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Karger auf dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Verhinderungsursachen vorwalten, dieses Grundstück zugeschlagen werden wird.

Königl Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Nimptsch am 23. Februar 1829 Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das auf 2,213 Rthlr. 6 sgr. gerichtlich abgeschätzte Gottlieb Kruschesche Bauergut No. 40. zu Senitz, im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen, den 14. Mai, den 14 Juli und vorzüglich den 12. September d. J. im Gerichts-Kretscham zu Senitz öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe im Senitzer Kretscham, so wie an hiesiger Gerichtsstätte zur Durchsicht aushängt, und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, vielmehr der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1628. Naumburg a. Q. den 2. Juni 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastiret abermals die zu Friedersdorf sub Nro. 48. belegene, auf 606 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Gottlieb Berndt, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungslustige auf, sich in dem einzigen Termine auf den 24. Juli c. a. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Friedersdorf.

1627.

1627. Naumburg a. Q. den 2. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt Theilungshalber die zu Neuwarnsdorf Laubanschen Kreises sub Nr. 7. belegene, auf 250 Rthl. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des verstorb. Gottlieb Weiner, und ladet Kauflustige zu dem auf den 23. July c. a. Nachmittags um 2 Uhr in die Gerichtskanzley zu Friedersdorf angesetzten einzigen Biethungstermine zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Wittwe und Vormundschaft, und sofern sonst kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Friedersdorf.

1311. Lauban am 19. Mai 1829. Das unterzeichnete Königl. Gerichtsamt subhastirt die sub Nro. 37 zu Neutretscham gelegene, auf 98 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdigte Zimmersche Häuslerstelle Erbtheilungshalber, und hat hiezu einen peremtorischen Biethungstermin auf

den 1. August Nachmittags 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierselbst anberaumt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, geschehen soll, und daß die Taxe in den Amtsstunden in der gerichtsamtlichen Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt Lauban.

1769. Schloß Ujest den 8. Mai 1829. Die sub Nro. 2. des Hypothekenbuchs zu Ujest gelegene Possession, bestehend aus einem Wohnhause, einem Viehstalle, einem Auszughause und einem Obstgarten, zusammen auf 407 Rth. 19 sgr. gewürdiget, steht auf den 24. August Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen Gerichts-Kanzley an den Meistbietenden zum öffentlichen Verkauf.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

1618. Landeshut den 2. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Johann Benjamin Wolff bisher gehörige, sub Nro. 108. zu Alt-Weisbach belegene, auf 564 Rthlr. 15 sgr. 6⅔ pf. dorfgerichtlich geschätzte Feldgärtnerstelle, in dem auf den

26. August c.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf angesetzten einzigen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch zur Licitation eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf.

Röver.

1519. Falkenberg den 25. Mai 1829. Schuldenhalber subhastiren wir das zu Dorf Schurgast sub Nro. 48. belegene, dem Weber Pasch gehörige, und auf 54 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus nebst 1 Morgen Acker, in dem auf den 24. August c. a. in loco Schurgast anberaumten Termine, und laden hiezu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken ein, daß die Taxe in unserer Gerichts-Kanzley jederzeit eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

1664. Neisse den 18. Mai 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird zum Verkauf der zu Bielau sub No. 56. belegenen, auf 110 Rthlr. gewürdigten

digten Freihäuslerstelle, wozu ein Morgen Acker- und 6 Mtz. Gartenland gehören, ein Termin auf den 24. August c. Nachmittag um 2 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Bielau angesetzt, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in so fern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bielau.

Hoffrichter.

Neurode den 1. May 1829. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das dem Tuchmacher Joseph Richter gehörige, auf dem Marienviertel unter No. 280. hierselbst liegende Haus nebst Zubehör, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem hier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 406 Rthlr. 4 sgr. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtige Bekanntmachung öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 4. August Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder, die Löschung sämmtlicher, sowohl der zur Perception kommenden, als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg

Held.

1038. Naumburg a. Q. den 9. Mai 1829. Das Gerichtsamt Gießmannsdorf, Bunzlauschen Kreises subhastiret die daselbst sub Nr. 148. belegene, auf 384 Rthlr. 7 sgr. gerichtlich gewürdigte Kleingärtnerstelle des Gottlieb Hoffmann ad instantiam einiger Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen Termine

als den 12ten August

auf dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Gießmannsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt, geschehen wird. Das Gerichtsamt Gießmannsdorf.

1140. Naumburg a. Q. den 19ten May 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die Häuslerstelle des insolvent verstorbenen Joseph Hersel sub Nr. 25. im Strumpfbusche, welche auf 230 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, und fodert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 11ten August d. J.

Nachmittags um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der

Real-

Real=Gläubiger, wenn nicht sonst etwa ein gesetzliches Hindirniß eintritt, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

1250. Lauban den 9ten May 1829. Es wird die in der Schloßgemeinde zu Langenöls sub No. 156. gelegene, auf 150 Rth. gewürdigte hinterlassene Häuslerstelle des Johann Gottlob Beilschmidt subhastirt, und werden Biethungslustige aufgefordert, in dem einzigen mithin peremtorischen Biethungstermine

den 25. August Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts=Canzley zu Langenöls ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real=Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Rittmeister von Reichenbachsche Gerichtsamt der Langen=Oelser Güter.

Königk.

1145. Liebenthal den 12. May 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Ullersdorf sub No. 199. belegene, auf 152 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus des Häusler Joseph Hoffmann ad instantiam des hiesigen Kirchen=Collegii, und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 26sten August c. Vormittags

10 Uhr im Gerichts=Kretscham zu Ullersdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real=Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

1423. Ohlau den 1. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Michael Melzerschen Häuslerstelle Nro. 28. zu Jungwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1829. auf 105 Rthlr. 13 sgr 4 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine,

am 24. August c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land= und Stadtgerichts. Assessor Herrn Elmander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

647. Breslau den 14. April 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Kretschmer George Scholz am 14. April d. J. in der Mittagsstunde eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannnten Gläubiger auf

den 7. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

322. Breslau den 1. April 1829. Ueber den in 1404 Rthl. 2 sgr. 3 pf. bestehenden, mit 3785 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 10 Juli 1827. hierselbst verstorb. Königl. Banco-Directors Johann August Seebert ist bereits am 18. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Lessel

auf den 23. July d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidationsschrift oder zum Protocoll zu verificiren. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung des Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgenden Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Paur, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Justiz-Commissarius Gräff, einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Processes, ingleichen nach Vorschrift des §. 97. Tit. 50. Proceßordnung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

1777. **Leobschütz** den 16. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers und unter Berücksichtigung des §. 408. des Anhangs der Proceßordnung resp. 84. Tit. 50. Thl. I. der Proceßordnung soll die dem Anton Nietsch civiliter, dem Johann Proske aber naturaliter gehörig gewesene, in dem Dorfe Lehn-Langenau sub Nro. 16. gelegene Bauerwirthschaft, zu welcher 60 Scheffel Breslauer Maaß Acker gehören, und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten zusammen auf 2606 Rth. 8 sgr. 4 pf. unterm 8. März 1826 gewürdigt worden sind, resubhastirt, resp. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Bietbungstermine auf den 23. May c., den 17. Juny c. Vormittags 9 Uhr in loco Leobschütz, peremtorie aber auf den 18. July c. in dem bekannten Geschäftslocale in loco Katscher angesetzt, und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine entweder persönlich, oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau und der gerichtsamtlichen Registratur hieselbst eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sey, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich deshalb spätestens in dem letzten Bietbungstermine zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzuzeigen, eventualiter sie der etwanigen Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Kuschel, Justit.

1253. **Dohm-Breslau** den 1. May 1829. Von dem Fürst Bischöfl. General-Vicariatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Schömberg verstorb. Pfarrers Petrus Siegert der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diesen Nachlaß ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 15. Juny d. J. angerechnet binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine, den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn General-Vicariatamtsrath Scholtz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarii Junguiz und Hirschmeyer hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürst Bischöfl. General-Vicariatamt.

Anhang

Anhang zur Beilage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. July 1829.

Zu verauctioniren.

1997. Breslau den 7. Juli 1829. Es sollen am 15ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zu einer Verlassenschaft gehörigen Effecten, bestehend in Wäsche, Möbeln, guten Kleidungsstücken, wobey ein blauer Carbonarimantel und dem Conversations-Lexicon in 14 Bänden an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

1986. Ohlau den 26. Juny 1829. Es sollen Meubles, Silberzeug, Uhren, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche rc., so wie ein Billard nebst Zubehör öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung im hiesigen Gasthause zum schwarzen Adler öffentlich veräußert werden, zu welchem Behufe ein Termin auf den 18ten August c. Vormittags 8 Uhr und die folgenden Tage anberaumt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 13. Januar 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiscus werden von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte die Maria Elisabeth Bartholomäus, für welche auf dem hieselbst vor dem Nicolai-Thore auf der sogenannten Tscheppine belegenen, mit Nro. 29. bezeichneten, aus 2½ Morgen Feldacker bestehenden Grundstücke, zur ersten Hypothek 254 Rth. 15 sgr. Conr. aus dem Consens vom 18. Mai 1761. eingetragen stehen, modo deren unbekannte Erben, so wie alle sonstige etwanige Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber oder auf irgend eine andere Weise Ansprüche an diese Forderung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu auf

den 5. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Quehl angesetzten Termine an unserer Gerichtsstelle im Parthejenzimmer No. 1. in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Merkel, Müller und Jungnitz vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angesetzten Termine ausbleibenden Interessenten werden dagegen mit ihren etwa-

nigen

nigen Ansprüchen an diese Forderung unter Auflegung immerwährenden Stillschweigens ausgeschlossen, und dieselbe dem Königl. Fiscus an der Stelle des ehemal. Franziscaner-Convents, welcher diese Forderung mit dem darüber sprechenden Documente als ein Fundations-Capital besessen und verzinset erhalten hat, so wie als ein herrenloses Gut zum Eigenthum zugesprochen werden. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1198. Leobschütz den 19. May 1829. Der Dr. Juris Klaps aus Troppau hat im Wege der nothwendigen Subhastation die sub No. 101. des Hypothekenbuches von Branitz gegenwärtig aufgeführte, von dem sub Nro. 98. daselbst belegenen Bauergute abgeschriebene 16 große Schfl. Aussaat Acker durch die am 20. Februar 1815 publicirte Adjudicatoria eigenthümlich erworben und die dafür schuldig gebliebenen Kaufgelder per 864 Rthlr. gegen 6 pro Cent Verzinsung für die Handlung Weber et Eidame zu Schmiedeberg auf die erkauften Grundstücke laut Recognition vom 21. Februar 1825 im Hypothekenbuche eintragen lassen. Die Handlung Weeber et Eidame hat laut der gerichtlichen Verhandlung vom 19. October 1826 über die Bezahlung dieses Capitals per 864 Rthlr. nebst Zinsen quittirt und in die Löschung desselben im Hypothekenbuche gewilliget, die darüber sprechende Ausfertigung der Adjudicatoria vom 20. Februar 1825 verbunden, mit der über die Eintragung jener 864 Rthlr. nebst Zinsen ertheilten Recognition vom 21. ejd. m. et a. ist jedoch verloren gegangen, und es werden daher auf den Antrag der gedachten Gläubiger im Einverständniß mit dem ehemal. Schuldner hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an dieses verloren gegangene Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem den 2. September c. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justizamtes hierselbst anstehenden Termine entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erfolgen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher.

Ratibor den 28sten April 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiskus der aus Berun Plesser Kreises gebürtige Valentin Noras, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24sten August 1829 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlieb angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und welches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

926.

926. Strehlen den 26sten April 1829. Auf Antrag seiner Anverwandten wird der aus Woiselwitz gebürtige Gottlieb Raschke, welcher Husar in dem vormals v. Ziethenschen Regiment gewesen, später jedoch zu einer Herrschaft als Bedienter gezogen sein soll, und sodann sich entschlossen, in Lauban als Getraidehändler zu etabliren, hiermit nebst seinen etwanigen Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino, den 27. Februar 1830. in unserer Gerichtskanzley hierorts einzufinden, und die weitern Verfügungen bei seinem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein im hiesigen Depositorio befindliches, in 70 Rthl. bestehendes Vermögen denen sich gemeldeten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt Woiselwitz.

v. Paczensky.

847. Zobten den 6. April 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 18. October 1814. über 800 Rthlr. an rückständigen Kaufgeldern für den Bauerauszügler Gottlieb Franke und dessen Ehefrau Maria Elisabeth Franke geb. Daumann auf dem Johann Gottlieb Frankeschen Bauergute No. 6. zu Wilschkowitz Rubr. III. No. 10. haftend, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einige Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 24 August c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Stellvertreter ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Die ausbleibenden etwanigen Prätendenten aber werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Hypotheken-Instrument amortisirt und mit der Löschung der darin erwähnten Post in dem Hypothekenbuche verfahren werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1595. Glogau den 22. Mai 1829. Nachdem über den Nachlaß des Bauers Johann Gottlob Jakob zu Grabig dato der erbschaftliche Liquidations-Prozes eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Erblasser zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Reimann II. vorgeladen, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

1818. Breslau den 15. Juni 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gräupner George Friedrich Klingberg und dessen Ehefrau Maria Rosine geb. Thiel bei der Verlegung ihrer

Woh-

Wohnung aus der Stadt Breslau in die Vorstadt auf die Mathiasstraße, die daselbst unter Eheleuten im Falle der Vererbung statutarisch eintretende Gütergemeinschaft durch einen am 15. Juni 1829 errichteten Vertrag ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Habelschwerdt den 15. Mai 1829. Es ist über das Vermögen des von hier abwesenden Bürgers und Leinwandhändlers George Fischer, welches, soviel ausgemittelt worden, in den Kaufgeldern eines dahier belegenen und subhastirten Hauses besteht, so wie über das Vermögen dessen ebenfalls in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehefrau Catharina Fischer von hier, das, soweit uns bis jetzt bekannt geworden, in einer ungewissen Forderung besteht, wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sammtlicher Gläubiger der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche Ansprüche an dasselbe machen wollen und namentlich die Ausgedingerin Theresia Wolf, deren Wohnort bis jetzt noch nicht zu ermitteln gewesen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf hiesigem Rathhause anberaumten Liquidations-Termine

den 4ten August c. Vormittags 10 Uhr

entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige, mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen die Herrn Actuarii Vogt und Heinrich, dahier in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen nebst Beweismitteln anzugeben und die vorhandenen Documente vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein gerichtliches Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche den Gemeinschuldnern gehörendes Geld, Geldeswerth oder Documente besitzen, oder welche denenselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterschriebenen Stadtgerichte sogleich anzuzeigen, und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, an unser Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Concursmasse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegenen Gegestände verantwortlich, und geht außerdem seiner Pfand oder anderer Rechte darauf verlustig.

Königl. Stadtgericht. Schneider.

1826 Ottmachau den 26. May 1829. Da der Bauerguthsbesitzer Franz Hauschild zu Elbenau durch das unterm 22. d. M. publicirte Resolut gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dieses hiermit bekannt gemacht, damit dem rc. Hauschild ferner kein Credit ertheilt wird. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift des unterzeichneten Gerichts.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Beyer.

Landeck den 6. Juny 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Freihäusler Franz

Muh-

Mühlan aus Karpenstein Habelschwerdter Kreises durch das am 23. Mai d. J. eröffnete rechtskräftig gewordene Resolut für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist. Es wird für Jedermann die Warnung beigefügt, genanntem Franz Mühlan auf keine Weise Credit zu ertheilen, indem die von ihm ohne vormundschaftliche Genehmigung contrahirten Schulden werden für ungültig erachtet werden. g)

Das Königl. Stadtgericht von Landeck, Wilhelmsthal.

1573. Glogau den 26. Mai 1829. Nachdem Schuldenhalber Windmühle, Gärtel, Wiese, Acker, Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit Feld- und Wirthschafts-Inventario, jedoch ohne Vieh, sonst aber alles in gutem Stande des Grantke zu Lerchenberg ohnfern Glogau, auf 1300 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, öffentlich und meistbietend im einzigen Termine den 26. August a. c. verkauft werden soll, so werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und wird der Zuschlag nach einzuholender Genehmigung der Real-Creditoren an den Bestbietenden erfolgen. Taxe und Bedingungen sind hier jeden Vormittag in der Registratur einzusehen. Pachtmehl ist nicht zu geben. Nur das halbe Kaufgeld wird bald einzuzahlen sein — Da zugleich über die Kaufgelder wegen deren Unzulänglichkeit zur Befriedigung der Creditoren der Liquidations-Prozeß mit der gesetzlichen Wirkung von heute ab eröffnet worden, so werden unter einem auch alle Realgläubiger und die diesen gleiche Rechte habenden Creditoren citirt zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an diese Grundstücke und deren Kaufgelder zu machende Ansprüche sich zu eben diesem Termine hieher zu gestellen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung deren Richtigkeit die Instruction oder sonstige Beweismittel mitzubringen und Erkenntniß, diejenigen Creditoren aber, die sich bis dahin nicht melden, zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Grundstücke und deren Kaufgelder zu präcludiren und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer der Realitäten, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen, aufzuerlegen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

1721. Bauerwitz den 4. Juni 1829. Das sub No. 180. auf der Vorstadt Wiedmuth zu Katscher belegene, den Franz Lehnertschen Erben gehörige Haus nebst dazu gehörigen Garten und 3 sogenannten Quärmaaß-Ackerstücken, welche Realitäten am 2. d. M. auf 154 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote, zugleich aber auch die etwanigen unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des Franz Lehnert auf

den 25. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher mit der beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die ausbleibenden unbekannten Realgläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt, lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden, und daß das Kaufgeld unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Wodinzky

690.

960. Sagan den 1. Mai 1829. Nachdem über den Nachlaß des am 17ten Juli 1828 verstorb. hiesigen Stadtgerichts-Dirigenten Carl Weisflog der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per Decretum vom 30. v. M. eröffnet worden, werden Alle und Jede, welche an die Nachlaßmasse desselben rechtliche Forderungen zu haben glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 26. August 1829 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Herrn Justizrath Wunsch auf hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen. Die Aussenbleibenden werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Erblasser etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, Niemanden etwas davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositum abzuliefern, widrigenfalls erfolgte Zahlungen für nicht geschehen geachtet und dieselben zum Besten der Masse anderweit werden beigetrieben werden, der Inhaber solcher zu verschweigender und zurück zu haltender Gelder und Sachen aber außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

1995. Steinsdorf bei Haynau den 5. July 1829. In Gemäßheit der §. §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungsordnung vom 7. Juny 1821 werden hiermit die auf den im Goldberg-Haynauer Kreise gelegenen, der verehel. Frau Reichsgräfin v. Hoyos geb. Gräfin v. Schlabrendorf Exellenz gehörigen Familien-Fidei-Commisgütern Ober- und Nieder-Hermsdorf schwebenden Auseinandersetzungsgeschäfte, an Dienst-, Natural-, Prästations-, Servitut-Ablösungen und Gemeinheits-Theilungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich a dato innerhalb 6 Wochen bei der unterzeichneten, spätestens aber in dem zur Vorlegung des Auseinandersetzungsplans auf den 24. August c. a. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hermsdorf anberaumten Termin entweder in Person, oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls in contumaciam angenommen werden wird, daß alle Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden sollen.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Goldberg-Haynauer Kreises.

*) Breslau. Meine Seiden- und Modewaaren-Handlung habe ich heute aus No. 33. am Ringe, einige Häuser weiter herauf, in den goldnen Anker No. 38 verlegt. Indem ich dies meinen geehrten Abnehmern und Geschäftsfreunden hiermit ergebenst anzeige, bitte ich zugleich, das mir bisher geschenkte wohlwollende Vertrauen auch ferner zu erhalten, und die Versicherung anzunehmen, daß ich rastlos bemüht sein werde, dasselbe in aller Hinsicht zu rechtfertigen.

E. B. Bedau, am Ringe No. 38 goldnen Anker.

*) Bres-

*) Breslau. (Raps und Rips) wird fortwährend unter den besten Bedingungen gekauft von S. G. Schröter, Ohlauerstr. No. 14.

*) Berlin den 7. Juli 1829. Da es von einem geehrten Publikum vielfach gewünscht worden, daß ich nach Breslau kommen möchte, so zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den an mich ergangenen schmeichelhaften Aufforderungen zu genügen, am 20sten d. M. dort eintreffen werde. Dienstgeschäfte erlauben mir indessen nur einen kurzen Aufenthalt, weshalb ich diejenigen resp. Herrschaften, welche meine Hülfe wünschen, ergebenst ersuche, ihre Adressen versiegelt im Gasthofe zu den drey Bergen in Breslau abgeben zu wollen, damit ich ihrer Bedienung die gehörige Zeit widmen kann.

S. Wolffsohn, Königl Preuß. Hofzahnarzt und Hofzahnarzt Sr. Durchlaucht des Fürsten Radzivil.

1984 Breslau. Die im Johanni-Termin 1829. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August 1829., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten in seiner Wohnung und in Breslau durch die Herren Eichborn et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Auszahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1829. gezahlt werden.

Moritz Robert, General-Landschafts-Agent, Behren-Straße No. 45., Charlottenstraßen-Ecke.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs Zinsen vom 1sten bis 16. August Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag in den Vormittagsstunden auszahlen Eichborn et Comp., Blücherplatz No. 13.

1985. Breslau den 20. Juny 1829. Die laudemiale Dreschgärtnerstelle No. 11. zu Wessig, welche dorfgerichtlich auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 15. September d. J. Vormittag um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Wessig meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Wessig.

*) Breslau. Meine Mode-Schnittwaarenhandlung habe ich vom Naschmarkt No. 46. in das am Ringe auf der grünen Röhrseite Nr. 33. gelegene Haus, in dasselbe Local, welches der Kaufmann Herr Bedau in Besitz hatte, verlegt. Dies habe ich die Ehre meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit der Bitte, mich mit dero Zutrauen fernerhin beehren zu wollen ganz ergebenst anzuzeigen.

M. Sachs jun.

*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich meine sehr große Auswahl Modeschnittwaaren aller Art von der letzten Frankfurther Messe empfangen habe, und solches zu auffallenden billigen Preisen verkaufen werde, worunter ich besonders eine bedeutende Parthie bunter Florence in den beliebten

liebtesten Farben a 6½ und 7½ sgr., dergl. breite Gros de naples bester Qualität a 13 und 14 sgr., bunte breite Levantine a 10 sgr. und ⅝ breiten feinen Gardinen-Mousline empfiehlt M. Sachs jun.,
am Ringe grüne Röhrseite in das Local, welches der Kaufmann Herr Bedau im Besitz hatte.

*) Breslau. (Reise-Gelegenheit.) Den 16. July geht ein ganz gedeckter Wagen von hier nach Carlsbad beim Lohnkutscher Krause, Taschenstr. No. 4.

*) Breslau. Auf der Taschenstraße Nro. 4. ein Local für einen Lakirer, Wagenbauer rc. nebst Wohnung, auch eine Feuerwerkstätte; Altbüßerstraße No. 42. sind zwei Stuben zwei Stiegen hoch, Neumarkt Nro. 14. 1 Stube und Kammer, Breite Straße Nro. 50. Stube und Alcowe, Ohlauer Straße Nro. 6 in der Hoffnung sind zwei Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere auf der Oderstraße Nro. 16. zu erfragen beim Kaufmann Groß.

*) Breslau. Ein Mann von ordentlichen und nüchteren Carakter, der hinlängliche mechanische Kenntnisse besitzt, um eine kleine Wollspinn-Anstalt, von nicht mehr als zwey Sortiments Maschinen, durch Pferde-Kraft betrieben, in einem vollkomnen Zustande zu erhalten; kann mit einem Gehalt von 200 Rthl. jährlich und einer Stube zur freyen Wohnung in einer Provincial-Stadt Schlesien sein Unterkommen finden. Nähere Nachricht ist zu erfragen täglich zwischen 10 — 12 Uhr in der Elisabetstr. No. 10.

*) Breslau. Zu vermiethen Reuschestr. No. 7. ein angebrachtes Specerey-Gewölbe nebst Wohnung. Das Nähere neue Sandstraße Nro. 17. zwey Stiegen hoch, woselbst noch ein Gewölbe, nebst Wohnung und eine Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör auf Michaeli zu beziehen sind.

*) Breslau. Eine mit allen Annehmlichkeiten versehene sehr anständige Wohnung im ersten Stock von 3 neu gemalten Stuben, Alkowe, lichter Küche rc., womit auch der Besuch des Gartens verbunden ist, ist sogleich oder Term. Michaeli zu beziehen, Mathiasstr. No. 65. dem russischen Kaiser gegenüber.

*) Breslau. Der Candidat Theol. Herr Ehrenfried Thebesius aus Koischwitz bey Liegnitz, welcher sich jetzt hier in Breslau aufhalten soll, wird zu einem Besuch, oder Anzeige seiner Wohnung aufgefordert von dem Kaufmann
Jacob Schultz.

*) Breslau. Einen hohen Adel und geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Färberei in seidenen, baumwollenen und wollenen Zeugen von der Hummerei Nro. 38. in die Neustadt Nro. 42. zum blauen Ochsen verlegt habe. Hieronymus.

*) Breslau. Ich wohne jetzt in dem Eckhause der Albrechts- und Altbüßerstr. No. 39. Dr. Grätzner.

*) Breslau. Eine Wohnung für einen einzelnen Hrn. ist zu vermiethen und bald zu beziehn, Schmiedebrücke No. 9.

Dienstags den 14. July 1829.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

*) Breslau den 10ten Juli 1829. Da durch die Ueberschwemmung der Gegenden in der Grafschaft Glatz der auf den 21sten Juni d. J. anberaumt gewesene Jahrmarkt in der Stadt Löwen völlig unbesucht geblieben, so ist einer Verlegung auf den 26sten Juli d. J. genehmiget worden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Zu verkaufen.

1989. Prausnitz den 6ten Juli 1829. Das nach seinem materiellen Werth auf 27½ Rthl, nach dem Nutzungs-Ertrage aber auf 30 Rthlr. 20 sgr. detaxirte Vorst. Louckische Haus soll auf Antrag der Realgläubiger den 31. August a. c. früh um 11 Uhr an Meistbiethende verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Stadtgericht.

1990. Groß-Strehlitz den 20. März 1829. Auf den Antrag des Subhastations-Extrahenten soll die in die Jacob Drungsche Verlassenschaft gehörige, aus den ehemaligen Vorwerks-Aeckern etablirte in Lanitz sub No. 10. belegene Possession, wobey jedoch keine Gebäude vorhanden, welche aber nach einer gerichtlichen Taxe auf 984 Rthlr. abgeschätzt, und worauf in dem vorigen peremtorischen Termin nur 145 Rthlr. gebothen, und worauf 1089 Rthl. 10 sgr. intabulirt stehen, in dem auf den 10. August anstehenden peremtorischen Termin anderweitig subhastirt werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in dem in Czienskowitz anstehenden Termin zu erscheinen, ihr Geboth anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag unfehlbar an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Das Czienskowitzer Gerichtsamt. Werner.

1991. Groß-Strehlitz den 20. May 1829. Auf den Antrag des Subhastations-Extrahenten soll die Jacob Drungsche Verlassenschaft gehörige sub No. 6. in Lanietz belegene Freygärtnerstelle, da in dem am 9ten April c. angestandenen Termine

weine für diese Possession nur 80 Rthl. gebothen worden, die aber auf 283 Rthlr. 20 sgr. taxirt, und worauf 1089 Rthlr. 10 sgr. in Subsidium eingetragen sind, anderweitig in dem dazu auf

den 10ten August a. c.

in loco Cienskowitz anstehenden Termine subhastirt werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag unfehlbar an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt. Werner.

2013. Frankenstein den 5. Juny 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der Elisabeth Rauschschen Erben die freiwillige Subhastation des sub Nro. 132. des Hypothekenbuchs von Silberberg belegene, und auf 71 Rthlr. 15 sgr. nach dem Materialien, so wie 168 Rthlr. 10 sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Hauses und Gartens, und zwar im Wege der Erbsonderung zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf dem Rathhause zu Silberberberg auf den 29 August c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Grögor anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2014. Camenz den 12. Juny 1829. Auf den Antrag der Gläubiger wird die sub Nro. 22. zu Baumgarten gelegene Anton Vogtsche Gartenstelle, welche durch die gerichtliche Taxe vom 20. May d. J. auf 450 Rthlr. abgeschätzt worden, necessarie subhastirt, und ist Terminus unicus et peremtorius Licitationis auf den 17. September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, in welchem zahlungsfähige Kauflustige allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, hierdurch aufgefordert werden. Auch wird hierbei noch bemerkt, daß im Fall des Ausbleibens der Gläubiger dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2001. Fürstenstein den 1.6 Juny 1829. Das zu Neu-Wüste-Giersdorf Waldenburger Kreise sub Nro. 10. belegene, nach der in unserer Registraeur und in dem Gerichtskretscham zu Neu-Wüste-Giersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 150 Rthl. abgeschätzte Christian Gottfried Leistritzsche Freihaus soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 28 September l. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumten einzigen und

perem-

peremtorischen Biethungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Neu-Giersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1998. Landeshut den 2ten July 1829. Das sub Nro. 14 zu Nieder-Schreibendorf belegene, zum Nachlaß des Johann Gottfried Kirchner gehörige, und auf 46 Rthl. Courant abgeschätzte Haus, soll in dem auf

den 29. August d. J.

Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley zu Schreibendorf angesetzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Gerichtsamt der Schreibendorfer Güther.

1983. Reichenbach bei Görlitz den 4 July 1829. Zum freiwilligen und öffentlichen Verkauf der von Johann Christoph Stübnern hinterlassenen, ortsgerichtlich auf 400 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle Nro. 131. zu Nieder-Seifersdorf, haben wir einen Termin auf

den 24. September 1829

Nachmittags 2 Uhr an Justizamtsstelle zu Meuselwitz angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.

Pfennigwerth.

*) Schloß Mittelwalde den 7. July 1829. Das Gräflich Althannsche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf subhastirt hierdurch auf den Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung und Bezahlung der Schulden die sub No. 9. des Hypothekenbuches zu Hayn belegene, dem verstorb. Amand Bartsch zugehörige, auf 988 Rth. gerichtlich abgeschätzte Bauerstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf die anberaumten Biethungstermine den 4. August, den 9 Septbr. und 13. October a. c., besonders aber zu dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Vormundschaft ertheilt werden wird. Die übrigen Kaufsbedingungen werden im Licitationstermine näher bekannt gemacht werden, und hängt die diesfällige Taxe an hiesiger Gerichtsstelle aus, woselbst sie nachgesehen werden kann.

Das Gräflich v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

2015. Camenz den 17ten Juny 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers werden die Grundstücke der Häuslerin Anna Maria verehel. Hahn zuvor verwittwet gewesenen Werner, geb. Otte zu Banau, und zwar: a. die sub No. 12. zu Banau gelegene, nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 6. Februar d. J. auf 49 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Häuslerstelle; und b. das sub Nro. 166 in Hemmersdorf Feldmark gelegene, nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. May d. J. auf

240 Rth.

240 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück; im Wege der Execution subhastirt, und es ist zu diesem Behuf ein peremtorischer Licitationstermin auf den 24. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, in welchem zahlungsfähige Kauflustige allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, hierdurch aufgefordert werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2000. Oels den 1sten July 1829. Die zu Zantkau Trebnitzer Kreises sub Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegene, den Beneficialerben des Michael Tschirpke gehörige, dorfgerichtlich auf 100 Rthlr. geschätzte Dreschgärtnerstelle soll in dem einzigen Bietungstermine auf den

7. September Vormittags 10 Uhr

in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau Theilungshalber öffentlich verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Gerichtsamt für Zantkau.

811. Steinau den 19. April 1829. Zum Verkauf der den Sommerschen Erben gehörigen Bauernahrung sub Nro. 3. in Nährschütz im Wege der Execution haben wir die Licitationstermine auf

den 20. Juni, 24. Juli und 15. September c.,

die beiden ersten hier, den letzten, welcher peremtorisch ist, auf dem Schlosse in Nährschütz angesetzt, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, an den Meistbietenden erfolgt. Die gerichtliche Taxe des Guts beläuft sich auf 153 Rth. 25 sgr.

Das Gerichtsamt für Nährschütz und Läskau.

1704. Sulau den 6. Juni 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Candidaten der Rechte Peter Matern gehörige, hieselbst sub No. 61. gelegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweist, auf 2800 Rthl. gewürdigte Freigut, bestehend aus einem massiven Wohnhaus, Stallungen, Scheuern, Garten, Aecker und Wiesen, in Terminen den 18. August, den 13. October, und peremtorisch den 8. December c. a. Vormittags um 9 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir laden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in diesen Terminen vor uns zu erscheinen ein, und hat der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Freiherrl. v. Troschke, Sulauer Frei-Minder-Standesherrl. Gericht.

461. Bolkenhayn den 30. März 1829. Auf den Antrag des Freistellenbesitzer Herrmann soll das dem Freistellenbesitzer Johann Ehrenfried Gärtner gehörige, sub Nro. 62. zu Nieder-Kunzendorf gelegene, ortsgerichtlich auf 1511 Rthlr. 10 sgr. taxirte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Termine, auf

den 30sten Mai c.,

den

den 30sten Juni c., hieselbst, peremtorie aber auf
den 29sten Juli c.
Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Rudelstadt anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundstücks ist dem in Nieder-Kunzendorf aushängenden Proclama beigefügt, und kann auch in unserer Kanzleystube hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.
Vette.

1206. Reinerz den 25. May 1829. Auf den Antrag der Vormundschaft soll die zum Nachlaß des Schullehrer Joseph Kosack gehörige, zu Deutsch-Tscherbeney Glatzer Kreises belegene, im Hypothekenbuche mit Nro. 107. verzeichnete Colonistenstelle, welche ortsgerichtlich auf 620 Rthl. gewürdigt, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Zu diesem Zweck ist ein einziger peremtorischer Licitationstermin in der Kanzley zu Tscherbeney auf den 5. August d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt, in welchem zu erscheinen wir Kauf- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn sich keine gesetzliche Hindernisse finden, der Zuschlag ertheilt werden soll, so wie daß die Taxe sowohl in unserer Registratur, als in dem Gerichtskretscham zu Tscherbeney einzusehen ist.

Das Gräfl. Götzensche Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch-Tscherbeney.
Dittrich.

1426. Breslau den 2. May 1829. Nach dem wegen Erbtheilung des Johanna Elisabeth Gebauerschen Nachlasses die Subhastation der sub Nro. 9. zu Grünhübel belegenen Freystelle und Schmiede verfügt worden, so haben wir zum öffentlichen Verkauf derselben einen peremtorischen Termin auf den 26. August Vormittags um 11 Uhr in loco Grünhübel anberaumt, und laden hierdurch besitz- zahlungsfähige und Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl bey dem unterzeichneten Justizamte, als auch in dem Kretscham zu Grünhübel eingesehen werden.

Das Major v. Biebersteinsche Grünhübler Gerichtsamt.

533. Trachenberg den 14ten April 1829. Es ist über den Nachlaß des Freiguthsbesitzer August Nitschke zu Klein-Ellguth bei Prausnitz, welcher hauptsächlich in dem hinterlassenen Freiguthe daselbst besteht, bei der vielleicht eintretenden Insufficienz der Masse auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, und zur Liquidation und resp. Bescheinigung der etwanigen Ansprüche der unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 14. August 1829. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht anberaumt worden, wozu wir dieselben unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur

an

an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumgericht.

1207. Münsterberg den 23. May 1829. Auf den Antrag der Realgläubiger soll die dem Christian Wetter gehörige Freigärtnerstelle sub Nro. 6. zu Nieder-Kunzendorf, welche aus den neuen massiven Gebäuden, einem daran stoßenden Obst- und Grasegarten und 5 Scheffeln Ackerland besteht, und auf 527 Rth. 18 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, gegen baare Zahlung meistbiethend verkauft werden. Hierzu steht ein peremtorischer Termin den 5. August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Kunzendorf an, zu welchem zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgeboth sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe in dem Kretscham zu Nieder-Kunzendorf und während den Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf. v. Rönne.

Beuthen den 13. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das am Markte sub No. 23. allhier belegene, dem Materialwerthe nach auf 2688 Rthlr. 22 sgr. gerichtlich abgeschätzte massive Wohnhaus von 2 Etagen, in denen hiezu auf den 10. April, den 11. Juni, und peremtorisch den 14. August c. im Wege der Execution von dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des zu subhastiren Hauses ertheilt werden soll.

Das Frei-Standesherrl. Gräfl. Donnersmarksches Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Luchs.

Zu verauctioniren.

1997. Breslau den 7. Juli 1829. Es sollen am 15ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkerastraße die zu einer Verlassenschaft gehörigen Effecten, bestehend in Wäsche, Möbeln, guten Kleidungsstücken, wobey ein blauer Carbonarimantel und dem Conversations-Lexicon in 14 Bänden an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Secretair Seeger.

Zu verauctioniren.

1923. Löwenberg den 12. Juni 1829. Es sollen den 18. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Steinbruch bei Langenvorwerg Löwenberger Kreises eine Quantität ausgearbeiteter Mühlsteine verschiedener Qualität gegen baare Zahlung in Cour. verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Cimiotti

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5. May 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 130 Rthlr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von circa 7701 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. belastete Vermögen des abwesenden Weinkaufmanns A. Brandt von Breslau am 28sten October v. J. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reibnitz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Merkel, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

327. Breslau den 10. März 1829. Ueber den mit Einschluß des im Jahre 1821. für 44,000 Rthlr. erkauften, im Wohlauschen Kreise zu Czandenrecht gelegenen Ritterguthes Rayschen, in 44,188 Rthl. 28 sgr. bestehenden, mit und inclusive der Hypothekenschulden 41,091 Rth 8 sgr. 2 pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 19. December 1827. zu Raischen verstorb. Königl. Hauptmanns von der Armee Constantin August v. Triebel ist heute der erbschaftliche Koncursproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Stephani auf

den 23. July d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidationsschrift oder zum Protocoll zu verificiren. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung des Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgenden Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Paur, Justiz-Commissarius Dziuba, Justiz-Commissarius v. Linstow einen zu ihren Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Processes, ingl. nach Vorschrift des §. 97. Tit. 50. Proceßord-

nung

nung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehn.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Kittlitztreben den 20. März 1829. Nachstehende Personen: 1) der Johann Jacob aus Alt-Oels, der im Jahr 1804. nach America gegangen sein soll; 2) der Schmiedegesell Johann Gottfried Döring aus Ober-Mittlau gebürtig, welcher seit 1802. von seinem letzten Wohnort Neu-Oels abwesend; 3) der Häuslersohn Gottfried Jacob aus Urbanstreben Louisenthal, der seit 30 Jahren verschollen, werden auf den Antrag ihrer Verwandten nebst ihren etwa unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den

14. Januar 1830. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Verwarnung, daß sie sonst für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben überwiesen werden soll.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben.

1709. Liegnitz den 5. Juni 1829. Auf der sub Nro. 18. in Ojas Liegnitzer Kreises gelegenen, dem Johann Gottfried Preibisch gehörigen Freigärtnerstelle haften aus dem Instrumente vom 12. Juli 1800 für den gewesenen Organisten Ernst Gottlob Baumgart in Groß-Baudiß 80 Rthlr. in Cour. gegen 5 pro Cent Zinsen, welche nach dessen eigener Erklärung bezahlt sind. Das vorhanden gewesene Instrument ist aber verloren gegangen, und soll Behufs der Löschung auf den Antrag der Interessenten amortisirt werden. Wir haben daher zur Anmeldung etwaniger Ansprüche einen Termin auf

den 12. September d. J. Vormittags 9 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Ojas angesetzt, und laden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das fragliche Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit ein, sich damit spätestens in dem angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls sie präcludirt werden müssen und die Amortisation des Instruments erfolgen wird.
Das Gerichtsamt von Ojas und Hünern.
Grambsch.

1920. Kupferberg den 24sten Juny 1829. Alle diejenigen unbekannten Creditoren, welche an den Nachlaß des zu Wüste-Röhrsdorf am 13. April 1827. mit Tode abgegangenen Bauern und Gerichtsgeschwornen Christian Friebe einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung dieser Ansprüche auf den 28. September d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und zu bescheinigen, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Aussenbleibenden werden mit ihrem Vorzugsrechte präcludirt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben wird.
Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg.

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 14. July 1829.

Zu verkaufen.

1931. Münsterberg den 29. Juny 1829. Das zum Joseph Müllerschen Nachlaß gehörige, Nro. 32. zu Commende der Kreutzberg genannt, welches mit Ausschluß des früher davon verkauften Begräbnißplatzes der hiesigen judischen Gemeine auf 390 Rthl., und mit diesem Begräbnißplatze auf 418 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll Schuldenhalber, und zwar vorläufig mit Ausschluß des Begräbnißplatzes öffentlich meistbiethend verkauft werden. Wir haben dazu einen peremtorischen Biethungstermin auf den 18. September Vormittags 11 Uhr angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken einladen, daß dem Best- und Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern keine rechtliche Hindernisse obwalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

1994. Breslau den 4. Juny 1829. In der fiscalischen Untersuchungssache wider den Fleischermstr. Friedrich Büttner zu Ransern und dem Fleischergesellen August Neumann, wird letzterer, welcher sich am 15. April c. der Verschweigung heimlich eingebrachter $\frac{1}{8}$tel Centner Fleisch schuldig gemacht hat, hiermit vorgeladen, in dem zu seiner Verantwortung auf den 14. October d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine in meiner Wohnung (Schuhbrücke Nro. 55.) zu erscheinen und sich zur Einlassung und Antwort auf die obige Beschuldigung zur Ausführung seiner Defension dagegen und zu bestimmter Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel gefaßt zu halten. Im Fall des Ausbleibens wird die Untersuchung gegen ihn in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, derselbe auch der ihm sonst zustehenden Befugniß, sich nach geschlossener Untersuchung schriftlich zu vertheidigen, verlustig werden, die Entscheidung selbst aber auf den Grund des Mahl- und Schlachtsteuer-Gesetzes vom 30. May 1820 §. 17. Lit. a. und b. und der Steuerordnung vom 8. Februar 1819 erfolgen.

Der Königl. Untersuchungs-Richter

Bauch.

*) Breslau den 19ten Juny 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist Amand Lachmuth, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1811 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin-

mit auf den 10 Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Merkel II. im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine sich nicht melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 19ten Juny 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiscus werden die ausgetretenen Kantonisten Johann Joseph Werner, Anton Franz Werner aus Schönthal, Johann Joseph Wenzel Preuß aus Lauterbach, beide Ortschaften Habelschwerdter Kreises, welche sich aus ihrer Heimath resp. seit ihrem 18ten, 17ten und 15ten Jahre ohne Erlaubniß entfernt und bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ferentheil im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu dieselben hierdurch vorgeladen werden. Sollten Provocaten in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß sie ausgetreten seien, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation ihres gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

1988. Greiffenstein den 3. July 1829. Da nachbenannte, für den Bauer Johann Ehrenfried Neumann und dessen Ehefrau Johanna Eleonora geb. Hübner ausgefertigte Hypotheken-Instrumente: 1) vom 25. Januar 1828. über ein auf der Gottlieb Mätzigschen Häuslerstelle Nro. 49. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 60 Rthl.; 2) vom 21. März 1823. über ein auf der Gottlob Theuerschen Häuslerstelle No. 90. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 40 Rth.; 3) vom 18ten Juny 1820. über ein auf der Gottlieb Seibtschen Häuslerstelle Nro. 52. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 25 Rthlr.; 4) vom 28 July 1826. über ein auf der Gottlieb Schindlerschen Häuslerstelle Nro. 6. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 30 Rthl., und 5) vom 6. July 1820. und zugehöriger Cession vom 10. September 1821. über ein auf der Gottfried Scholzschen Häuslerstelle Nro. 82. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 50 Rthlr.; den obgenannten Gläubigern bei dem Brande ihres Bauerguths im October 1828. angeblich verbrandt sind, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an diese Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf

den 17. October c.

Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumten Termin zur An-

und Ausführung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, so wie der Amortisation der gedachten Instrumente vorgeladen.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher. Greulich.

AVERTISSEMENTS.

Liebenthal den 30. Januar 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die zu Klein-Röhrsdorf sub No. 142. belegene, auf 3212 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Folgemühle des Gottfried Scholz, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termino den

10ten April)
12ten Juni) 1829.
14ten August)

von denen der letzte peremtorisch ist, im Gerichts-Kretscham zu Klein-Röhrsdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2017. Nimptsch den 2. July 1829. Die bevorstehende Theilung des Fleischermeister J. G. Andersschen Nachlasses von Nimptsch wird etwanigen unbekannten Erbschaftsgläubigern unter der im §. 141. Tit. 17. Thl. 1. des Allgem. Landrechts enthaltenen Warnung bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2009. Ober-Glogau den 7. July 1829. Der den 17. d. M. im Orte Oberwitz angesetzte Termin zur Fortsetzung der Subhastation des Johann Nowakschen Bauerguts sub No. 8. daselbst belegen, ist aufgehoben.

Das Gerichtsamt Oberwitz.

*) Breslau. Meine antiquarische Buchhandlung ist jetzt an der Ecke der Messer- und Stockgasse No. 20. in der Nähe der Universität und Oderstraße.

Horrwitz, Antiquar.

*) Breslau. Zu vermiethen und in Termino Michaelis c. zu beziehen sind am Neumarkt in No. 12. zwey Wohnungen, eine von 5 Stuben nebst Zubehör und Stallung mit Wagenplatz, die zweyte bestehend aus 2 Stuben, 1 Kochherd und zwey Kammern.

*) Breslau. Zu vermiethen ist im Baron v. Zedlitzschen Hause am Ringe No. 38.

No. 32. die erste Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Beylaß, und Termino Michaeli a. c. zu beziehen. Das Nähere bey Elias Hein daselbst.

*) Breslau. Zu vermiethen ist Herrenstr. No. 2. eine Wohnung in der ersten Etage, bestehend in 4 Stuben, 2 Alkowen und Beylaß. Das Nähere bey Elias Hein am Ringe No. 27.

*) Breslau. Wegen Familien-Verhältnissen ist ein sehr angenehmes Freygut, in der Gegend von Kreutzburg, zu verkaufen. Das Nähere hierüber beym Agent Hrn. Romsler, Schmiedebrücke No 47.; auch giebt hierüber Auskunft der Agent Kottwitz, Namsl. Kreises in Glantsche.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Michaeli zu beziehen ist auf der der Nicolaistr. Nro. 48. der erste Stock, bestehend in 3 Stuben und einer Alkowe, nebst Zubehör. Näheres Nicolaistr. No. 21. beym Kaufmann Gruschke.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der äußern Nicolaistr. Nro. 22. eine äußerst freundliche und bequeme Wohnung, in 6 Zimmern, Alkowen, hellen Küche und Domestiquenstube rc. bestehend; nöthigenfalls auch Stallung und Wagenremise.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Michaeli c. zu beziehen ist die in der Neustadt No. 40. gut angebrachte Bierbrauerey und Ausschank. Näheres hierüber ertheilt der Kaufmann F. W. Gruschke, Nicolaistr. 21.

*) Breslau. Freytag als den 10. d. M. ist von einem Oeconom in Breslau eine Brieftasche mit mehreren Scripturen an einem Orte liegen gelassen, oder verlohren worden, und erhält der Abgeber derselben beym Kaufmann Pohl, Schmiedebrücke No. 10. einen Reichsthaler Belohnung.

*) Breslau. Nächst kommende Michaeli auf dem Hinterdohm, Scheitniger Straße Nro. 31. sind Wohnungen im 2ten und 3ten Stock, dabey ein Pferdestall mit einem Heu- und Haferboden, zu vermiethen.

*) Breslau. Eisen-Bijouterien und größere Eisengußgegenstände erhielten wir wiederum in größter Auswahl und empfehlen solche zu herabgesetzten sehr niedrigen Preißen. Hübner et Sohn,
am ehmal. Naschmarkt itzt Ring No. 43. im goldnen Pelikan, dicht neben der Apotheke zum goldnen Hirsch.

*) Breslau. Aechte Müller-Dosen, sehr schön mit Perlmutt ausgelegt, in Gold, bunt und nicht gemalt, erhielten wir in größter Auswahl und verkaufen solche zu sehr nidrigen Preißen.
Hübner et Sohn, am ehemal. Naschmarkt itzt Ring No. 43. dicht neben der Apotheke zum goldenen Hirsch.

*) Breslau. (Wohnungs-Veränderung.) vom 13ten Juli wohne ich Schmiedebrücke No. 66. nahe am Ringe. Elge, Kleiderverfertiger für Damen.

Mittwochs den 15. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

2004. Kotzenau den 6 Juli 1829. Das zum Gottlieb Schirmerschen Nachlasse gehörige sub Nro. 11. zu Grenze belegene, auf 70 Rthl. taxirte Auenhaus, soll Theilungshalber in dem den 23sten Septbr d. J. anstehenden peremtorischen Termine subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichs-Burggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus.

2008. Sohrau den 2. Juli 1829. Die sub No. 25. zu Salarmia Ribnicker Creises belegene, auf 40 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle soll Theilungshalber subhastirt werden, wozu wir einen einzigen Licitationstermin auf den 7ten Sept. Vormittags 9 Uhr in Sczyrbitz anberaumt haben.

Das Gerichtsamt Sczyrbitz. Kubitzny.

2003. Ober-Glogau den 4ten Juli 1829. Behufs der Verbesserung der Kämmerey-Revenüen soll mit Genehmnng der Stadtverordneten-Versammlung ein bisher unbenutzt gewesener Auen-Platz von 210 Fuß lang und 50 Fuß breit nächst der städtischen Ziegeley belegen, in Termino den 1. August d. J. früh 10 Uhr im magistratualischen Sessions-Saale an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu laden wir Kauflustige mit dem Bemerken in, wie die Verkaufs-Bedingungen zu jeder Zeit bey uns einzusehen sind.

Der Magistrat.

2002. Fürstenstein den 4ten Juli 1829. Das auf 168 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich taxirte Johann Gottfried Friesesche Hausgenoßhaus No. 14. zu Reimsbach Waldenburger Creises soll in dem anderweitig auf den 24sten August c. Nachmittags 2 Uhr in der Scholtisey zu Reimsbach angesetzten peremtorischen Licitations-Termine subhasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2007.

2007. Frankenstein den 23. Juny 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der Realgläubiger die nothwendige Subhastation des sub Nro. 23. des Hypothekenbuches von Schönwalde belegenen, und auf 5971 Rthlr. 14 sgr. nach dem Nutzertrage abgeschätzten Bauerguths, und zwar im Wege der Execution zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem diesfalls auf den 3. September c., den 5. November c., und peremtorie den 7. Januar 1830. Vormittags um 10 Uhr in unserm Amts-Locale vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director Herrn Nessel anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von den Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication des dieses Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2022. Breslau den 5. July 1829. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der zu Pannwitz Trebnitzschen Kreises sub Nro. 29. belegenen Kotheschen Wassermühle von 3 oberschlächtigen Mahlgängen und einem Spitzgange, und 17 Schfl. alt Maaß Aussaat, welche unterm 15. April 1828. auf 4164 Rthl. 4 sgr. taxirt worden ist, haben wir die Biethungstermine auf den 13. August und 12. September c. hierselbst, und den 12. October c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pannwitz angesetzt, wozu wir, insbesondere zum letzten und peremtorischen zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das v. Poser Pannwitzer Gerichtsamt.

2031. Bunzlau den 9ten July 1829. Zum Verkauf der zu Looswitz im Bunzlauschen Kreise sub Nro. 29. gelegenen Ernst Gottfried Weidnerschen Bauernahrung haben wir, da der peremtorische Termin den 30. July in die Gerichtsferien trifft, einen anderweitigen neuen auf

den 1. September c.

Nachmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Krauschen anberaumt.

Das Reichsgräfl. zu Stollberg Wenigrodesche Gerichtsamt von Groß-Krauschen nebst Zubehör

Dr. Mens, Justit.

1987. Greiffenstein den 30. Juny 1829. Da in dem am 30. May v. J. zur Licitation auf das dem Gottlob Pohl gehörige, sub Nro. 10. zu Steine gelegene, ortsgerichtlich auf 949 Rthl. 24 sgr. gewürdigte Bauerguth angestandenen peremtorischen Licitationstermine kein Geboth abgegeben worden, so sind auf den Antrag der Schullehrer Aloys Kahlschen Vormundschaft in Schmottseiffen anderweite Biethungstermine auf den 4. August und 5 September c., peremtorisch aber auf den 10. October c. a. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher. Greulich.

2012. Reichenbach den 30. Juny 1829. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den

Au-

Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf des dem Fleischermstr. Johann Joseph Scholz zugehörigen, unter Nro. 167 auf der Breslauer Gasse hieselbst belegenen Hauses nebst Zubehör, welches materialiter auf 650 Rthlr., und nach dem Ertrage auf 882 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor unserm Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Fröhlich anberaumten einzigen und peremtorischen Termine, den 30. September d. J.
auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Gebäude in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten des Verkaufs daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere, ohne daß es zu hiezu der Vorlegung der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2011. Neisse den 2 July 1829. Da in dem den 15. v. M. zur Subhastation der bei der hiesigen Pulvermühle gelegene, der hiesigen Kämmerei zugehörigen Wiese, der Fohlengarten genannt, kein annehmbares Geboth erfolgt, und wir einen andern Subhastationstermin auf den

8. October c. Nachmittags um 3 Uhr

auf unserm Rathhause angesetzt haben, so werden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierzu eingelladen, daß die Bedingungen in den Amtsstunden auf dem Rathhause eingesehen werden können.

Der Magistrat.

2016. Habelschwerdt den 17. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Böttcher Florian Seeliger gehörige, in der innern Stadt an der Rittergasse dahier belegene, im desfallsigen Hypotenkenbuche sub No. 93. verzeichnete, und mit 4 Metzen Braurecht versehene bürgerliche Wohnhaus sammt Gärtchen bei demselben, und der dazu gehörige Viehweidefleck, was nach dem dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Proclama beigefügten, und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxations-Instrumente auf 811 Rthlr. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Biethungstermine am 1 October d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht. Schneider.

2021. Breslau den 19. May 1829. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger ist die Subhastation des dem Mathes Korditzky gehörigen Antheils von 2 Morgen

45 □R., an der zu Althoff sub No. 92. belegenen sogenannten großen Dobschütz-Wiese, welcher nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 165 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungstermine, am

30. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn

Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2023. Hirschberg den 26. Juny 1829 Das sub No. 693. hieselbst gelegene, auf 224 Rthlr. abgeschätzte Kaufmann Klosesche Haus soll in Termino den 11. Septbr. d. J., als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2024. Hirschberg den 3. July 1829. Das sub Nro. 658 B. hieselbst gelegene, auf 1203 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Victualienhändler Wittwersche Haus, soll in Termino

den 7. September d. J.

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2025. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub Nro. 552. hieselbst gelegene, auf 1422 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Zimmermeister Hildebrandtsche Haus soll in Terminis den 25 August, 23. Septbr. und 30. October d. J., als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2026. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub Nro. 772. hierselbst gelegene, auf 3594 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Niedermühle soll in Terminis den 11. Septbr., 12. Novbr. c. und 4. Januar 1830, als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2027. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub Nro. 691. und 692. hieselbst gelegenen, auf 1076 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten Kaufmann Kloseschen Häuser sollen in Terminis den 25. August, 23. Septbr. und

30. October d. J.

als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2028. Hirschberg den 26. Juny 1829. Das sub No. 689. hieselbst gelegene, auf 102 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Kaufmann Klosesche Haus soll in Termino den 11. Septbr. c., als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2029. Bolkenhayn den 6. July 1829. Die sub No. 76. zu Hohenhelmsdorf belegene Freihäuslerstelle und Garten, ortsgerichtlich auf 212 Rthlr. 10 sgr. taxirt, soll in Termino den

14. August c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbiethenden auf Antrag der Erben verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2010. Neisse den 1. Juny 1829. Das sub Nro. 4. in Lindewiese Neisser Kreises belegene, auf 1088 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth, wozu 67 Schfl. 8 Metzen Acker-, 1 Schfl. 8 Mtz. Garten- und 1 Schfl. 6 Mtz. Wiesenland gehört, soll Behufs der Erbtheilung verkauft werden, und sind dazu die Bietungstermine auf den 31. July und 31. August c. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley des unterschriebenen Justitiarii hierselbst, und der peremtorische Termin auf den 30. September c. Vormittags 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Lindewiese angesetzt worden, wozu kauflustige Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisei Lindewiese.

Hoffrichter.

1999. Landeshut den 6 July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bauer Carl Heinel bisher gehörige, sub Nro. 18. zu Wittgendorf belegene, und auf 918 Rthl. 9 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut in den

auf den 11. August d. J., den 10. Septbr.
und den 13. October d. J.

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer angesetzten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1884. Ohlau den 9. Juny 1829. Auf den Antrag der Jakob Kirmesschen Erben ist die Subhastation des zur Kirmesschen Masse gehörigen Bauerguths Nro. 7. zu Stannowitz nebst Zubehör, welches im Jahre 1829 auf 803 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

den 15ten August,

den

den 15ten September,
besonders aber in dem letzten Termine
den 17ten October 1829
Vormittags um — Uhr vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Pedell im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1647. Warthau den 1. Juni 1829. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret die zum Nachlaß des daselbst verstorb. Brauer und Erbscholtisei-Besitzer Benjamin Glutsch gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) die sub 1. belegene, und auf 4108 Rth. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Erbscholtisei-Nahrung mit Brauerei; 2) das sub 1. abmembrirte Dominial-Ackerstück von 6 Schfl. 2 Mtz. Aussaat, auf 332 Rthlr. 25 sgr. gewürdigt; 3) ein dergleichen sub Nro. 4. von 61 Schfl. 3 Mtz. Acker und 3 Schfl. 12 Mtz. Wiesenland, geschätzt auf 2680 Rthlr. 5 sgr.; und 4) die sogenannte Huthwiese von 1 Schfl. 5 Mtz., gewürdigt auf 88 Rthlr. 20 sgr.; und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 30. July,
den 30. September, peremtorie aber
den 16. December c.

in hiesiger Kanzley früh um 9 Uhr ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.
Streckenbach, Justit.

691. Liegnitz den 22sten April 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. zu Rosenau belegenen, den Schoberschen Erben gehörigen Bauerguthes, welches auf 1753 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 12. Juni V. M. um 11 Uhr
auf den 13. Juli V. M. um 11 Uhr
auf den 13. August Vor- und N. M. bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

139. Lauban am 3ten April 1829. Da das dem Kaufmann Altmann hieselbst gehörige, sub No. 90. am Markte hierselbst gelegene Haus, auf welchem die Braugerechtigkeit mit 8 Bieren haftet, und welches in der Brand-Assecuranz mit 30 Wurzeln versichert, und 3357 Rthlr. 26 sgr. 1 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, so wie auch der Altmannsche, vor dem Naumburger Thore sub Nro. 11. der Landungen gelegene, und 170 Rthlr. 1 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Garten, Grabenstück und Brunnen, auf den Antrag eines Realgläubigers von uns und zwar jedes derselben einzeln im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll, und hierzu drei Licitations-Termine von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 15. Juni d. J. N. M. 3 Uhr
auf den 15. August d. J. N. M. 3 Uhr und
auf den 15. October d. J. N. M. 3 Uhr

angesetzt worden sind, so laden wir hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, in den bezeichneten Terminen und namentlich in dem letzten auf dem Rathhause hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Abhaltung des letzten Termins, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Abänderung nöthig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die Taxverhandlungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Gleiwitz den 13. März 1829. Das zu dem Nachlasse der Kaufmann und Mariane Chyträusschen Eheleuten gehörige, sub Nro. 1. am hiesigen Ringe gelegene Eckhaus, welches auf 3226 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation in den 3 Terminen:

den 10. Juni, den 10. August und
den 15. October c. a.

von welchen der letzte peremtorisch ist, meistbiethend veräußert werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tax- und Kaufbedingungen in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können.

Das Königl. Stadtgericht.

1739. Liebenthal den 5. Juni 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Ullersdorf sub No. 4. belegene, auf 312 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Dominialacker und Forst-Parzelle der Bauer Benedikt Puschmannschen Erben auf

deren

deren Instanz, und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremtorio

den 28. August c. Vormittags 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1588 Liegnitz den 21sten Mai 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 5. in der Dönemark belegenen Kräuter Keilschen Hauses und Gartens, welches auf 440 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf

den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieber anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1410. Wartenberg den 27. Mai 1829. Es soll auf Antrag der Real-Gläubiger des hieselbst sub Nr. 88. in der Stadt belegene, zur Tuchmacher Hampelschen Verlassenschaft gehörige, auf 368 Rthl. gewürdigte Haus in Termino peremtorio den 6ten August d. J. subhastirt werden, und zu diesem Behufe werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münsterberg den 23sten Mai 1829. Auf den Antrag der Realgläubiger soll die dem Christian Wetter gehörige Freistelle Nr. 26. zu Niederkunzendorf bestehend aus den Gebäuden, einem Obst- und Grasgarten am Hofe und 6 Scheffeln Ackerland auf dem Felde, gerichtlich auf 340 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. taxirt, in dem auf den 5ten August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse zu Niederkunzendorf anberaumten peremtorischen Termine gegen baare Zahlung verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe kann sowohl im Kretscham zu Niederkunzendorf wie auch bei dem unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

v. Rönne.

Beylage:

Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. July 1829.

Zu verkaufen.

1832. Patschkau den 7. Juny 1829. Das Haus sub Nro. 202. am hiesign Markte, wozu 1 Fleckchen Acker von ½ Schefl. Aussaat gehört, zusammen auf 555 Rthl. 11 sgr. 8 pf. abgeschätzt, wird auf den Antrag der Besitzer Kaufmann Böbelschen Erben in dem auf den 30. July d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht angesetzten Termine subhastirt.

Königl. Preuß. Landgericht.

1850. Reichenbach den 28. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das der Maria Barbara verehel. Nebig geb. Bienert zu Költschen gehörige, und No. 24. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Haus, welches ortsgerichtlich auf 159 Rthlr. 12 sgr. abgeschätzt worden, zur nothwendigen Subhastation gestellt, und hierzu ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 7. September c.

auf dem Schlosse zu Költschen anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgeboth erfolgen solle, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Költschen Wichura.

Breslau den 11. Mai 1829. Die sub Nro. 24. zu Häseley bei Pannwitz gelegene Winklersche Dreschgärtnerstelle, ortsgerichtl., auf 110 Rthl. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio 10. August d. J. Vormittags in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pannwitz öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Das v. Poser Pannwitzer Gerichtsamt.

Wanke.

1706. Frankenstein den 1. Juny 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die dem Fleischermeister Ernst Galle zugehörige, zu Groß-Peterwitz Frankensteiner Kreises belegene, im Grund- und Hypothekenbuche sub Nro. 2. verzeichnete ganz neu erbaute Fleischerei nebst den dazu gehörigen Aeckern von 32 Preuß. Schfl. Aussaat, welche nach dem Materialwerth auf 2910 Rthl., nach dem Nutzungsertrage aber nur auf 2027 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. taxirt worden, im Wege der Execution verkauft werden, wozu als Biethungstermine, der 8. August, 10. October

und

und 12. December d. J. festgesetzt worden sind. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Peterwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und Falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gräfl. v. Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

Camenz den 6ten May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die Anton Kahlersche, sub Nro. 49. zu Laubnitz gelegene, und durch die ortsgerichtliche Taxe vom 27. August 1827. auf 210 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle, in dem auf den 27. August d. J. anberaumten peremtorischen Licitationstermine an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1789. Schömberg den 9. Juny 1829. Das zum Nachlaß des Auenhäusler Ignatz Springer zu Berthelsdorf gehörige Grundstück Nro. 68, ein Haus und Garten, welches ortsgerichtlich auf 236 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, soll anderweitig im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt werden, wozu wir einen Termin auf

den 26. August c. a.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben, und wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert werden, in dem gedachten Termine zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des ober-vormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1822. Reichenbach den 12. Mai 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird der dem Gottlieb Leupelt zu Kaschbach gehörige, daselbst belegene und Fol. 15. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene, aus einem Wohn- und Stallgebäude, Holzremise, Garten und 13 Morgen 155 □R. Ackerland bestehende Feldgarten, welcher gerichtlich auf 589 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. geschätzt worden, zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellt, und hierzu ein peremtorischer Verkaufstermin auf den

3ten September c.

in der Amts-Kanzley zu Stein-Seifersdorf anberaumt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige laden wir hierzu ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meist- oder Bestgebot nach erfolgter Genehmigung der Verkaufs-Interessenten erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

1944. Naumburg a. Q. den 25. Juny 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Kessel-Schoosdorf belegene

legene Haus sub Nro. 157. im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden soll, und es ist hierzu der einzige und peremtorische Termin auf

den 19. August d. J.

Vormittags um 8 Uhr in der Gerichtskanzeley zu Schoosdorf angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags, Falls kein gesetzliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen.

Das Adelich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf.

Zu verauctioniren.

2030. Tarnowitz den 13. Juny 1829. Den 24. July a. c. Vormittags um 10 Uhr soll zu Hohenlohehütte das Handwerkszeug des verstorbenen Tischlers Franz Schmidt verauctionirt werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt Byttkow.

Citationes Edictales.

*) Trebnitz den 24. Juny 1829. Nachdem das Depositorium des Gerichtsamtes des Burglehn Auras regulirt und die Rechnung über die vorhanden sein sollenden Bestände abgeschlossen werden soll, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamt alle etwanige unbekannten, aus den Akten und Rechnungen des Gerichtsamtes nicht constirenden Interessenten hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten schriftlich, und spätestens in dem auf den 16. October c. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Auras anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Ansprüche an das gedachte Depositorium anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an den gegenwärtigen Deposital-Bestand präcludirt und mit ihren Ansprüchen lediglich an die Person der Verwalter des Auraßer Depositorii werden verwiesen werden. g.)

Das v. Schickfußsche Gerichtsamt des freien Burglehn Auras.

1945. Naumburg a. Q. den 27. Juny 1829. Nachdem am 14. Januar 1829 über das Vermögen des Scholtisei-Besitzers Gottfried Diettrich zu Schoosdorf Löwenbergschen Kreises der Concurs eröffnet und der offne Arrest verhängt worden ist, so werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 18. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Schoosdorf vor dem dasigen Gerichtshalter anstehenden Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwannigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf.

Breslau den 13. Juny 1829. Am 11. Juny 1828. Abends sind bei Klein-Rauden Haupt-Zollamts-Bezirk Ratibor 6 Kuffen Ungarwein 18 Ctr. 47 Pfd. am Gewicht angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände ent-

entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens bis zum 30. July c. sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgem. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provincial-Steuer-Director
v. Bigelebeu.

Glogau den 13. Januar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) die Johanne Elisabeth Alef aus Freystadt, Tochter des dortigen Amtsbeschauers Alef, gebohren am 9. März 1788., welche im Jahre 1812. zu Glogau diente, von dort aber verschollen ist; 2) Christian Rothe, Maurer, Sohn des Häuslers Rothe aus Nieder-Siegersdorf, geboren am 1. Januar 1775., welcher zuletzt vor 13 Jahren bei seinem Bruder, dem Schäfer Hans Friedrich Rothe im Groß-Herzogthum Posen sich meldete, seitdem aber verschollen ist; 3) Carl Heinrich Marche, Candidat der Rechte, Sohn des Pastor Marche zu Mittel-Thiemendorf., geboren am 31. August 1786., der im Jahr 1809. in das Corps des Herzogs von Braunschweig trat, und zuletzt unterm 10. Decbr. 1809. von der Insel Guernsey Nachricht von sich gab; 4) Johann Gottlob Thomas, Sohn des Wächters Thomas aus Freystadt, geboren am 6. Juni 1787, welcher die Handlung erlernte, zuletzt aber von Straßburg im Jahre 1812, die Nachricht gab, daß er im Dienste eines französischen Offiziers nach Rußland gehen wolle; 5) Gottlieb Starke, Sohn des Gärtners Starke zu Neundorf Bunzlauer Kreises, welcher als Husar im Regiment v. Eben stand, mit demselben nach dem Feldzug von 1790. nach Holland marschirte und seitdem keine Nachricht von sich gab; 6) Gottlieb Friebel, Sohn des Bauers Friedr. Friebel aus Herwigsdorf bei Freystadt, gebohren am 21. März 1784., welcher im Jahre 1805. aus dem Gefängniß aus Freystadt entfloh und seitdem verschollen ist; 7) Carl Gottlieb Märsch, Jäger zu Schadewalde geboren am 12. Novbr. 1771., welcher im Jahr 1796. in das Baiersche Jägerkorps eingetreten sein soll, und seitdem verscholl; nachdem auf Todeserklärung angetragen worden ist, hiermit öffentlich vorgeladen, dergestalt, daß sie oder deren Erben sich binnen neun Monaten, spätestens

aber

aber in dem auf den 2. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Deputirten, Ober=Landesgerichts=Referendarius Nitschke zu melden haben. Wer sich bis zu dem Termine nicht meldet, soll für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Breslau den 21. October 1828. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt=Waisenamts wird der am 22 Juli 1782. geborne

Johann Christoph Finz,

ein Sohn des vor mehreren Jahren hier verstorb. Holzhändlers Joseph Finz, welcher sich schon vor dem Jahre 1809. nach Warschau begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 1. September 1829. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig im Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben des gedachten Verschollenen hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Erbansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen, und der Nachlaß des Verschollenen, welcher sich auf 517 Rthlr. 2 sgr. 10 pf. beläuft, den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation, oder in deren Ermangelung der hiesigen Cämmerei als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird. Dem wird beigefügt, daß der sich erst nach erfolgter Präclusion meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Verfügungen des legitimirten Erben oder der Cämmerei anzuerkennen, und von dem Besitzer der Erbschaft weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1521. Trachenberg den 2ten May 1829. Es ist über das Vermögen des hierselbst verstorbenen fürstl. Rentamts=Controlleur Carl Kortsch, bey der anscheinenden Insufficienz dato auf den Antrag des Vorwundes der Kortschschen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet, und zur Liquidation und Bescheinigung der Ansprüche von Seiten der unbekannten Gläubiger des Kortsch ein Termin auf den 27sten August 1829. Vormittags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumt worden, wozu die Letztern unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Rati=

Ratibor den 5. May 1829. Auf Antrag des Königl. Fiscus werden: 1) der Alex Klich aus Städtel Beneschau; 2) der Mathes Gemsa ebendaher; 3) der Franz Heinz aus dem Dorfe Beneschau; 4) der Mathias Heinz ebendaher, und 5) der Anselm Schmietka ebendaher, welche ihrer Aufenthaltsorts in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober Landesgerichts Auscultator Hoffmann II. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Haupt-Casse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

AVERTISSEMENTS.

2005. Breslau den 25. Juni 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7. Titel 50. Thl. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des hieselbst verborbenen Gottlieb Eisermann zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorsteht, und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

2018. Breslau den 10. Juli 1829 In der am 23sten d. M. Junkern-straße No. 19. anstehende Auction kommt Vormittags 11 Uhr ein Billard vor.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

2019. Breslau den 12ten Juli 1829. Die auf den 15ten d. M. Vormittags 9 Uhr im Auctions-Gelaße des Königl. Stadtgerichts angekündigte Auction findet nicht statt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

1876. Grünberg den 20. Juny 1829. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuch-Negociant Wilhelm Traugott Mühle mit seiner Braut Demoiselle Christiane Wilhelmine Bräunig durch die unter sich errichteten Ehepacten die Gü-thergemeinschaft ausgeschlossen haben.

554. Neuhauß den 27. April 1829. Da die sub No. 16. des Hypotheken-buches zu Althayn Waldenburger Kreises gelegene, dem sich für insolvendo erklärten Gärtner Gottlieb Hannig gehörige Großgärtnerstelle nebst Zubehör, nach gerichtlicher Taxe im Ertragswerthe von 720 Rthlr., auf Antrag des Besitzers Schuldenhalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, so werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in den Terminen, den 23. Mai

1829

1829., 20. Juni d. J. und besonders dem letzten peremtorischen Termine den 31. Juli 1829. c. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Gerichtsamts in Neuhauß, wo für Jedermann auch die Taxe zur Einsicht frei steht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Hannig aufgefordert, sich in dem letztern Termine persönlich, oder durch legitimirte Mandatarien zu melden, ihre an den Cridarius habenden Anforderungen zu liquidiren, zu verificiren und zu gewärtigen, daß sie nach Beschaffenheit der Activmasse befriediget, im Fall ihres gänzlichen Ausbleibens aber mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Freiherrl. v. Dyherrn-Czettritz Neuhaußer Gerichtsamt.

Grose.

1915. Schweidnitz den 15. Juny 1829. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des Häusler und Schneider Gottlieb Frohburg zu Laasan soll das zu dessen Nachlaß gehörige Freihaus Folio — des Hypothekenbuchs, welches ortsgerichtlich auf 114 Rthl. gewürdigt worden, in dem auf

den 22. September Vormittags 11 Uhr

im Gerichtskretscham zu Laasan anberaumten einzigen peremtorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachten Tages Vor- und Nachmittags einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Gottlieb Frohburgschen Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich ebenfalls gedachten Tages einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und mit den Beweismitteln zu belegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Burghauß Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

*) Breslau. Jemand, der im Laufe dieser Woche über Dresden, Leipzig, Cassel nach Pyrmont reiset, wünscht einen oder auch zwey Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres im Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher die Universität besucht hat, wünscht, als Schreiber, wo möglich bey einem Justiz-Commissarius ein sofortiges Unterkommen. Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause.

*) Breslau den 14. Juli 1829. Denjenigen Gönner und Freund, welchen ich vor geraumer Zeit die zu Halle 1800. u. f. J. herausgekommenen 4 Bändchen zur wissenschaftlichen Erklärung der neuern Preuß. Landes-Gesetze auf seinen Wunsch vorgeliehen und eigenhändig übergeben, mir aber seinen Nahmen nicht aufgeschrieben habe, bitte ich dringend um die endliche Zurückgabe derselben, weil ich sie bey einer jetzigen Arbeit brauche. Der Justizcommissarius Neumann.

*) Bres-

*) Breslau den 12ten Juli 1829. Die heut früh nach 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Hyronimie, von einem gesunden Knaben, zeiget Verwandten und Freunden ergebenst an Eduard Gustav Schiller.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe empfing mit heutiger Post Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Die erste Sendung neuer holl. Heeringe erhielt mit gestriger Post und offerirt Friedrich Walter, am Ringe No. 40. im schwarzen Kreuz.

*) Breslau. Die Verlegung meines Waarenlagers vom Ringe No. 38. nach dem Roschmarkte Nro. 46. im Holzmannschen Hause (dem nämlichen worin sich zugleich die Niederlage der Königl. Berl Porzelan-Manufactur befindet) mache ich hiermit ergebenst bekannt. Da ich von jetzt an mich lediglich mit Anfertigung und Absatz von Porzellan-Malereien, so wie feinen Eisenguß-Waaren beschäftige, so bin ich auch im Stande von diesen beyden Artickeln eine vorzügliche Auswahl aufzustellen, welche ich, wie zeither zu festen eben billigen und wirklichen Fabrikpreißen zur geneigten Abnahme empfehle. F. Pupke.

*) Breslau. Ein alter leichter halbgedeckter Wagen steht zu verkaufen, Nicolaistraße No. 57.

*) Breslau. Vom 9ten Juli habe ich meine Handlung, Altbüßerstraße in Nro. 18. das erste Viertel der Albrechtsstraße verlegt, wo die so allgemein befundene nie umschlagende engl. Diente, in der tiefsten Schwäeze, das große Quart 8 sgr., rothe, blaue, grüne Diente, Diente zum Wäsche zeichnen zu haben ist bey C. Preusch.

*) Breslau. Daß ich meinen Destillateurschank und f. von der Herrenstr. unter heutigem Dato auf die goldne Radegasse in No. 13. verlegt habe, mache hiermit ergebenst bekannt, und bitte mir auch dort das Zutrauen auf reelle Bedienung zu schenken, dessen ich mich im vorigen Locale zu erfreuen hatte. F. Triebler.

*) Breslau den 9ten Juli 1829. Sämmtliche Mitglieder des großen Krankenverpflegungs- und Sterbe-Vereines zur Eintracht genannt, werden hiermit aufgefordert, sich den 15ten d. M. Nachmittags 2 Uhr im Saale des Koffetier Londonschen Gartens im Bürgerwerder einzufinden, um der durch die Statuten angeordneten öffentlichen Rechnungslegung beyzuwohnen. Von dieser Versammlung sind jedoch diejenigen nicht mindestens bis Ende März 1829. vollständig berichtiget haben, da diese in Folge § 9. der Statuten aus der Zahl der Mitglieder gestrichen worden sind, und an den Verein keinen Anspruch mehr haben.

Die Vorsteher.

Wandke. Hindemidt. Menzel. Hahn.

Donnerstags den 16. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII

Zu verkaufen.

2036. Neumarkt den 23. Juny 1829. Das zum Nachlaß des Büchsenmachers Arnecker gehörige, hier sub No. 192. gelegene Haus nebst Zubehörungen, nach dem Nutzungsertrage auf 1066 Rthlr. 20 sgr. und nach dem Materialwerthe auf 810 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag der Erben subhastirt. Es sind 3 Bietungstermine,

auf den 10. August, den 10. Septbr.,
den 12. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten, welcher peremtorisch ist, in unserm Geschäfts-Locale einzufinden und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das feilgebothene Grundstück zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Hinderungsursachen eintreten. Königl. Land- und Stadtgericht.

2006 Breslau den 26. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bäckermeister Johann Christoph Juncker gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1829 nach dem Materialienwerthe auf 3311 Rthlr. 15 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4889 Rthlr. 15 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus Nro. 1902. des Hypothekenbuches, neue Nro. 47. auf der Schmiedebrücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 18. September 1829. und den 20. November 1829, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine: den 22sten Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Schwürz in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2042. Liebenthal den 24. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Schmottseiffen sub Nro. 96. belegene, auf 174 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Johann Christoph Hayn, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio

den 22sten September c.

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Sadtgericht.

1914 Hermsdorf unterm Kynast den 17. Juny 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Erbesregulirung die freiwillige Subhastation des dem verstorb. Johann Gottfried Paul zu Kaiserswaldau seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 9. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 28. Juny 1819 auf 100 Rthlr. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

auf den 25. August c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht, als Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

2047. Tarnowitz den 29. Juny 1829. Zur öffentlichen Veräußerung der auf 90 Rthlr. taxirten Bartholomeus Przondzlonoschen Häuslerstelle Nro. 9. zu Domb, steht ein Bietungstermin auf den 21. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Pfarrthei zu Choszow an.

Das Gerichtsamt Chozow und Domb.

1938 Hoyerswerda den 15. Juny 1829. Von dem Königl. Landgerichte zu Cottbus sind folgende, zum Nachlasse des hierselbst verstorb. Schuhmachermeister Johann Gottlob Puffold gehörige, zu Hoyerswerda und resp. auf Hoyerswerdaer städtischem Territorio gelegenen Grundstücke: 1) das mit Nro. 59. bezeichnete Haus vor dem Wittichenauer Thore und Zubehör, auf 505 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt; 2) ein Ackerstück am Riegler Wege, 25 Rthl. 20 sgr. taxirt; 3) ein Ackerstück am Zeißiger Wege, 14 Rthlr. 15 sgr. taxirt; 4) eine Wiese in Jenschwitzer Flur, 170 Rthlr. 15 sgr. taxirt; im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf gestellt, und uns die Abhaltung des Licitations-Termins aufgetragen worden. Wir haben demnach einen Bietungstermin auf

den

den 19. Septbr. 1829 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt, und fordern besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine zu melden und ihre Gebothe abzugeben mit dem Bemerken, daß, wenn nicht eintretende rechtliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxen und die Verkaufsbedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt.

2046. Waldenburg den 9. July 1829. Auf Antrag der Scholz George Friedrich Schälschen Realgläubiger wird das auf 477 Rthlr. 25 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus und Feldgarten sub No. 4. in Vogelgesang Landeshuter Kreises, in dem auf den 17. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Freiherrl. v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

2045. Lähn den 20. Juny 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Neu=Flachenseiffen sub No. 128. belegene, auf 149 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Johann Gottlieb Langer ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremtorio

den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Ober=Langenau ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Rittmeister v. Förstersche Gerichtsamt von Ober=Langenau und Flachenseiffen. Puchau.

2043. Lähn den 25. Juny 1829. Da in dem auf den 15. May d. J. angestandenen peremtorischen Biethungstermine auf das subhasta gestellte Handschuhmacher Ernst Benjamin Seidelsche Wohnhaus Nro. 62. auf der Goldberger Gasse hierselbst, so auf 997 Rthlr. 5 sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzt, der Zuschlag wegen Mangel eines Kauflustigen nicht ertheilt werden können, so haben wir auf Antrag der Realgläubiger anderweit den künftigen

1. Septbr. d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause als einzigen peremtorischen Bietungstermine anberaumt, und laden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Puchau.

Breslau den 12. Februar 1829. Auf den Antrag des Wundarzt Kleemann soll das den Schuhmacher Jerselschen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 6896 Rth. 13 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5864 Rthlr. abgeschätzte Grundstück No. 41. des Hypothekenbuches, neue Nro. 24. auf der Tauenzienstraße, im Wege der nothwendigen Sub-

Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 12. Mai 1829. und den 14 Julius 1829. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 17. September 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserem Partheyenzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Hermsdorf unterm Kynast den 22. Jan. 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Christian Gotthelf Engmann zu Giersdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 25. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. Decbr. 1828. auf 3435 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigten Gerichts-Kretschams verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 10. April und 19. Juni c. zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen besonders aber in dem

auf den 25. August c.

anstehenden letzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten den in Rede stehenden Gerichtskretscham dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht als Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

1592. Hermsdorf unterm Kynast den 21. Mai 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Carl Ansorge zu Gotschdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 28. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11. Mai 1829. auf 104 Rthl. 20 sgr. 10 pf. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Gebothen

auf den 4. Septbr. c.

an-

anstehenden letzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

1039. Hermsdorf unterm Kynast den 6. May 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Gottlob Kratzert zu Crommenau seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 8. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 25. April 1828. auf 522 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigten Gartens verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Gebothen

auf den 31. August c.

anstehenhen einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf u. K. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten der in Rede stehende Garten dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besatzten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei Standesherrl. Gericht.

1593. Hermsdorf unterm Kynast den 21sten Mai 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem George Ernst Bachstein zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 192. alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 20. Mai 1829 auf 3171 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigten Wassermehlmühle verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 28. August und 23 October a. c. zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem

auf den 16 December 1829

anstehenden letzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts Canzley allhier in Hermsdorf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Mehlmühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethen-

tenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

Freyhan den 17. Juny 1829. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt die auf der hiesigen Schloßgärtnerey Militsch Trachenberger Kreises sub Nro. 10. belegene Gottlieb Stebansche Freistelle, welche auf Höhe von 279 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in Termino peremtorio, den 27. August a. c. in der hiesigen Gerichtskanzley zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa eingehenden Nachgebothe nicht mehr reflectirt werden wird, und daß den Kauflustigen die Kaufsbedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden.

Frei Minder Standesherrl. v. Teichmannsches Gerichtsamt.

Breslau den 14. März 1829. Auf den Antrag der Königl. Regierung zu Potsdam, Abtheilung für die Kirchen-Verwaltung und das Schulwesen, nomine des Kirchenämter-Fonds ist die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Kreise gelegenen ritterlichen Guthes Liebenau und Vorwerks Sorgau, welche im Jahr 1827. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 42,481 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen, am 14. July, am 17. October 1829., besonders aber in dem letzten Termine, am 18. Januar 1830. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth, Justiz-Commissarius Bolzenthal und Justiz-Commissarius Gräf vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, und ohne Rücksicht auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

76. Breslau den 17. März 1829. Auf den Antrag des Kopkeschen Verlassenschafts-Curators Justiz-Commissarius Hirschmeyer soll das dem Gräupner Scholz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 2740 Rthl. 24 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2337 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 1568. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 50. auf der breiten Straße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Dem-

Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 19. Juny und den 21. August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 16. October Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Schwürz in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Groß-Strehlitz den 8ten Mai 1829. Auf den Antrag des Vormundes subhastiren wir das zu Salesche belegene, zum Nachlasse des Simon Salawarda gehörige, auf

278 Rthlr. 5 sgr.

gewürdigte Halbbauergut, dessen Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und steht der einzige peremtorische Licitationstermin auf

den 6ten August dieses Jahres

in der Beamtenwohnung zu Salesche an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

1142. Liebenthal den 13ten Mai 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Röhrsdorf sub Nr. 81. belegene, auf 124 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Joseph Gottwald und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio

den 7ten August d. J. Vormittags 10 Uhr

ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 8ten Mai 1829. Auf den Antrag der subhastiren wir das zu Kzienzowiesz belegene, zum Nachlasse des Anton Tudika gehörige, auf 368 Rthl. 18 sgr. 6 pf. gewürdigte Bauergut, dessen Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und steht der einzige und peremtorische Licitations-Termin auf

den 7ten August dieses Jahres

in der Wohnung des Scholzen Fahndrich zu Kzienzowiesz an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Greis-

Greiffenstein den 10ten Februar 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendigen Subhastation der dem Revierförster Gottlieb Ullrich zu Rabischau zeither zugehörig gewesenen, sub Nro. 164. alldort belegenen und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 17. Januar c. auf 2378 Rthl. 8 sgr. Cour. gewürdigten Gärtnerpossession verfügt worden ist. Es werdeu daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 27. April und 26. Juni c. a. zur Aufnahme von Geboten angesetzten Termin n, besonders aber in dem

auf den 5 September c.

anstehenden letzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Gärtner-Possession dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

AVERTISSEMSENT.

*) Breslau. Ein juger Mensch von auswärtig, welcher Lust hat, die Spacereyhandlung zu erlernen, und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann unter billigen Bedingungen ein Unterkommen finden. Wo? sagt das Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 15. July 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	$13\frac{5}{12}$	—
dito dito - 2 M.	—	$140\frac{2}{3}$	Pohln. Courant - - -	—	$101\frac{1}{6}$
Hamburger Banco a Vista	—	$150\frac{1}{4}$	Banco Obligation - -	—	—
dito dito - 2 M.	$149\frac{5}{6}$	$149\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine -	$98\frac{3}{4}$	—
London - - - 3 M.	6 $24\frac{1}{6}$	—	Stadt-Obligations - -	—	$105\frac{1}{2}$
Paris - - - - 2 M.	—	—	Bank-Gerechtigkeiten	—	$101\frac{1}{3}$
Leipzig in W. Z a Vista	103	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	$102\frac{1}{2}$
dito - - - Messe	—	—	dito Einlös. Scheine	$41\frac{7}{8}$	—
Augsburg - - 2 M.	$102\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	—	$107\frac{1}{4}$
Wien in 20 Xr. a 2 M.	$102\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	—	$107\frac{1}{2}$
Berlin - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	$100\frac{3}{4}$
dito - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Warsch. Pfd. - - -	—	$91\frac{1}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten	—	$97\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	$4\frac{1}{2}$
Kaiserl. dito - - -	—	$96\frac{1}{2}$			

Beylage

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1829.

Zu verkaufen.

Ratibor den 3. October 1828. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Toster Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1828 durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf

11,887 Rthl. 17 sgr. 4 pf.

abgeschätzte Allodial-Ritterguth Ober-Dziersno nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 9. Februar 1829. und
den 15. Juni,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 16. September 1829,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schlieben in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation, wozu gehört, daß die landschaftlichen Interessenreste und Vorschüsse gegenwärtig im Betrage von 3324 Rthlr. 12 sgr. 3½ pf. und 2000 Rthlr. Pfandbriefe abgelöset werden müssen, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Münsterberg den 24sten Februar 1829. Nachdem über den Nachlaß der Gastwirth Kämmererschen Eheleute hieselbst der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, soll der zu diesem Nachlaß gehörige, sub Nro. 26. des Hypothekenbuchs der Commende belegene, gerichtlich nach dem Materialwerth auf 4606 Rthlr. 13 sgr., nach dem Nutzungsertrage auf 5271 Rthlr. 7 sgr. geschätzte Gasthof zum goldenen Kreuz,

Schul-

Schuldenhalber subhastirt werden, und es sind dazu 3 Bietungstermine, nämlich:
1. auf den 16. Mai d. J,
2. auf den 18. Juli d. J,
3. auf den 17. Septbr. d. J,

wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erwerben Willens und des Vermögen sind, vorladen, um ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht besondere rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen. Die specielle Taxe dieses Grundstücks kann bis zum Termine in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

585. Brieg den 7. Mai 1829. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das dem Bauergutsbesitzer Gottlieb Raade zugehörige, und wie die an der Gerichtsstelle und im Gerichtskretscham zu Schönfeld aushängende Taxe nachweiset, den 4. Mai d. J. dem Nutzungsertrage nach zu 5 pro Cent auf 1494 Rthlr. 23 sgr. 2 pf., in Worten: Eintausend vierhundert vier und neunzig Reichsthaler drei und zwanzig Silbergroschen zwei Pfennige gerichtlich abgeschätzte, sub No. 17 zu Schönfeld gelegene Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:
den 16. Juni a. c. und
den 17. July a. c.,

insbesondere aber in dem letzten und peremtorischen Termine
den 14. August c.

Nachmittags um 3 Uhr, welcher in loco Schönfeld und zwar im dasigen Gerichts-Kretscham abgehalten werden soll, vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz-Assessor Müller zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg am 6. May 1829. Das sub Nro. 132. hieselbst belegene Gottlieb Neunherzsche brauberechtigte Wohnhaus nebst Garten, gerichtlich auf 645 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, soll in Termino den
13. Juni a. c.,
11. July a. c., und
13. August a. c. Vormittags 10 Uhr,

von denen der letzte peremtorisch ist, an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meistbiethenden im Wege der Execution versteigert werden. Hiezu laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

2048. Muskau den 10ten Juli 1829. Im Hause der verehl. Fabian Johanne Charlotte geb. Geisler separirten Jacod zu Rietschen sollen am 24. Juli Vormittags 9 Uhr mehrere Hausgeräthschaften, Kleidungsstücke, Pretiosen, so wie eine Kuh und ein Schwein im Wege der Execution gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu ergebenst eingeladen.

Das Gerichtsamt Rietschen.

2051. Grünberg den 11. Juli 1829. Auf den 30sten Juli c. Nachmittags 2 Uhr werden eine in 4 Federn hängende Droschke, taxirt 80 Rthl., eine dergl. Chaise, 60 Rthlr., ein guter Schlitten mit Schlittendecke und 4 Schellengeläuten, 30 Rthlr., ein grün angestrichener Korbwagen mit Stuhl und Verdeck zu 20 Rth. und 17000 Stück Mauerziegeln gegen gleich baare Bezahlung zu Mittel-Ochel-Hermsdorf öffentlich versteigert werden. Schiebel.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 23. Juny 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Rothgerbergeselle Gottfried Wenzel, ein Sohn des Bauer Franz Wenzel aus Kreuzendorf Leobschützer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 29 März 1830 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Tschirnhauß angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls gegen ihn nach Vorschrift der Gesetze auf eine außerordentliche, aus seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe erkannt werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Breslau den 11. März 1829. Ueber den in 123,589 Rthlr. 20 sgr. $11\frac{1}{7}$ pf. bestehenden, mit 109,045 Rthlr. 9 sgr. $6\frac{1}{3}$ pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 25. October 1821 verstorb. Landes-Aeltesten Otto Siegismund v. Lieres ist auf Antrag seiner majorennen Kinder und Beneficial-Erben, des Regierungs-Referendarii Carl Friedrich v. Lieres und der Caroline Louise verehel. Major v. Kurssel geb. v. Lieres der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Scholz auf

den 17. September c.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liqui-

liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidationsschrift oder zum Protocoll zu verificiren. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgenden Justiz-Commissarien, v. Linstow, Dietrichs, Justiz-Commissionsrath Paur und Justizrath Wirth einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Processes, ingleichen nach Vorschrift des §. 97. Tit. 50. der Proceßordnung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

1741. Liebenthal den 1. Juny 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die zu Schmottseiffen sub Nro. 233. belegene, auf 418 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle der Joseph Scharffenbergschen Erben, ad instantiam derselben und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 28. August c. früh 10 Uhr

in hiesigem Amtsgebäude ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1801. Fürstenstein den 15 Mai 1829. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das weiland Johann Gottlieb Deusesche Freihaus Nro. 10. zu Görbersdorf Waldenburger Kreises, auf 50 Rthlr. 10 sgr. ortsgerichtlich abgeschätzt, in dem auf den 27. August l. J. Nachmittag 3 Uhr in der dasigen Gerichtsscholtisei anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorb. Freihäusler Deuse zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen zu diesem Termine mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren an die Deusesche Masse habenden Forderungen werden präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

896. Liebenthal den 30. April 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die sub No. 215. zu Langwasser belegene, auf 207 Rth. 23 sgr. 4 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Joseph Friedrich, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in dem auf

den 29. August c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1420. Habelschwerdt den 28. Mai 1829. Der Gärtner Johann Ohner in Neundorf legt auf einem dazu angekauften Gartenflecke an dem Dorfwasser eine Leinwandwalkmühle mit einem oberschlächtigen Wasserrade an, und hat dazu die erforderliche höhere Erlaubniß nachträglich nachgesucht. In Gemäßheit des Edikts vom 28. October 1810 werden alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß hohen Orts angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt. v. Prittwitz.

704. Jauer den 9ten April 1829. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Jauerschen Kreises belegenen und Nr. 16. des Hypothekenbuchs verzeichneten Johann George Walterschen Windmühle nebst Zubehör, welche laut der an der dasigen Gerichtsstelle aushängenden ortsgerichtlichen vom 20sten v. M. auf 1606 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf

den 1sten Juni c.,
den 1sten August c. und
den 1sten September c.

von welchen der letztere peremtorisch ist, die erstern beiden hieselbst in unserer Kanzelei der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils anberaumt welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine

den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr

zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Akten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Fischersche Gerichtsamt von Nieder-Poischwitz.

93. Leobschütz den 27. März 1829. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in dem Fürstenthum Jägerndorf und in dem Leobschützer Kreise gelegenen, nach der von der Oberschle-

sischen

schen Landschaft im November 1828. aufgenommenen, und den 13. Januar 1829. festgesetzten Taxe auf 23 675 Rthlr. 23 sgr. gewürdigte Ritterguth Weissack, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ist, und in den, den 15. July d. J., den 15. October d. J., den 16. Januar k. J. J. anstehenden Terminen öffentlich verkauft werden soll. Alle Kauflustigen und Zahlungsfähigen werden hiermit öffentlich aufgefordert, in den oben bemerkten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Günzel Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit noch bekannt gemacht, daß von denen auf dem Ritterguthe Weissack gegenwärtig haftenden Pfandbriefen per 12,600 Rthl. ein Betrag von 760 Rthl. abgelöset werden muß, und daß die Taxe von dem zu subhastirenden Rittergut he Weissack von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit Muße nachgesehen werden kann.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Hansel.

2035. Meffersdorf den 9. July 1829. Die auf 365 Rthl. 15 sgr. Cour. abgeschätzte Vogelsche Freihäuslernahrung No. 36. in Schwerta, soll in Termino licitationis peremtorio den

28. Septbr. c. Nachmittags 2 Uhr

an dasiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. In diesem Termine haben auch alle etwanige unbekannte Gläubiger des weil. Johann Gottfried Vogel ihre an die Creditmasse desselben habenden Ansprüche bei Verlust derselben, zu liquidiren und zu verificiren.

Fürstlich Hessen Rotenburgsches Gerichtsamt von Schwerta.

2049. Rawiez den 11ten Juli 1829. Höherer Bestimmung zufolge, soll die Anlage eines Bassins mit gewöhnlichem Pumpwerk und nöthigen Zuleitungs-Kanälen, im Souterain des neuen Hauptgebäudes für die Zuchthaus-Anstalt zu Rawiez, so wie einige Schmiede-Arbeiten im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgegeben werden. Es ist hierzu ein Bietungstermin auf den 21sten Juli c. Vormittags 10 Uhr im Hause des Gastwirths Niewyecki vor unterzeichneten Baubeamten festgesetzt, wozu sachkundige Unternehmer eingeladen werden, ihre Gebothe abzugeben. Der Zuschlag erfolgt bey den Mindestfordernden, unter Vorbehalt mit Genehmigung der Königl. hochlöbl. Regierung zu Posen. Bedingungen und Anschlag sind bey Unterzeichneten jederzeit zur Einsicht ausgelegt.

Der Regierungs-Baukonducteur Schrader.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige hiermit ganz ergebenst an, daß den 15ten d. M. ein wohlbesetztes Garten-Conzert statt gefunden, und womit den Sommer über alle Mittwoche und Sonnabende fortgefahren wird; wozu ich ganz ergebenst einlade.

Quittau, Coffetier in Marienau.

*) Breslau. Meinen geehrten Kunden und Abnehmern in der Provinz Schlesien zeige ergebenst an, daß ich in meine Haupt-Niederlage für Schlesien bey dem Kaufmann J. W. G. Schneegaß in Breslau wieder einen bedeutenden Transport, meines anerkannt ächten Köllnischen Wassers Eau de Cologne) eingesandt und jeder Auftrag von demselben, jetzt prompt effectuirt werden kann.

F. Maria Farina, ältester Destillateur des ächten Köllnischen Wassers, Klöckergasse No. 47 = 1. in Cöln am Rhein.

In Beziehung auf obige Anzeige empfiehlt dieses Wasser, allen hiesigen und auswärtigen geehrten Abnehmern, in ganzen und in den so sehr beliebten halben Flaschen, zum billigsten Preiß ganz ergebenst.

Die Haupt-Niederlage für Schlesien bey J. W. G. Schneegaß, Roßmarkt und Oberamtsbrücken-Ecke No. 14.

*) Breslau. Raps-, Rips und Leinsaat kauft stets zu guten Preißen und gegen baare Zahlung die neue Oelmühle von Louis Ulrich in Breslau, Fischergasse No. 2. gleich hinter der Nicolai-Thorwache.

*) Oppeln den 15ten Juli 1829. Die ächten holl. Heeringe empfing mit heutiger Post. Eduard, Thamme.

*) Breslau. Die von mir kürzlich angezeigte neue Sorte Hüthe, welche ihrer außerordentlich an Leichtigkeit wegen so schnell vergriffen wurden, sind wieder in großer Auswahl, sowohl bey mir als auch in meinen bey H. M. Pimpel in Neisse sich befindliches Commissions-Lager nebst alle Arten seidener Hüthe in dieser so beliebten Sorte aufs reichhaltigste assortirt zu haben, welche zur geneigten Abnahme empfiehlt die Hutfabrike, Reuschestr. No. 43., Niederlage No 63.

Carl Schmidt.

*) Breslau. In einer stillen gebildeten kinderlosen Familie kann ein oder zwey Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen will, als Pensionairs Platz finden. Das Nähere bey der Wittwe Schuster, Hummerey No. 50.

*) Breslau. Engagement in Breslau sucht ein in verschiedenen Handlungs-Branchen und in Comptoir-Wissenschaften erfahrener Mann; derselbe sieht mehr auf freundschaftliche Behandlung, als auf hohes Salair; zu erfragen bey dem Tuchkaufmann Hrn. J. E. Magirus jun.

*) Breslau. Gräupnerey ist zu vermiethen, Oderstraße No. 6.

*) Bres-

*) Breslau. Von einem soliden hiesigen Hausbesitzer wird zu Anlegung einer Fabrik, deren es in Schlesien keine giebt, ein Compagnon mit circa 3000 Rth. gesucht. Das Fabrikat ist keiner Mode noch Verderben unterworfen, und verspricht guten Gewinn. Adressen sub A. nimmt das wohll. Intelligenz-Comptoir gefälligst an.

*) Breslau. Die Wein- und Tuchhandlung von Fr. W. Mischke, Blücherplatz No. 18. empfiehlt einen schönen Petit-Bourgogner a 13 sgr., St. Julien a 15 sgr., Ingelheimer a 20 sgr., Königs-Mosel a 16 sgr., Würzburger und Markebronner a 20 sgr., gefrorner Steinwein und Hochheimer a 22½, desgleichen einen wahrhaft ächten ganz guten Franzwein aus Dyon a 12½ sgr., eben so auch alle Sorten in bester Auswahl von ganz feinen Rhein- und Ober-Ungarweinen in möglichst billigen Preißen, sowohl in Flaschen als Gebind und direct bezogen.

*) Breslau. Ich wohne jetzt Reuschestraße No. 16. Dr. Stern.

*) Breslau. So eben erhielt ich in meiner Handlung das Portrait des Königl. Hofschauspieler Hrn. Bader, welches nach der Natur von Hrn. Stein in Berlin gezeichnet und lithographirt wurde.

Julius Kuhr, Kunsthändler, am Ringe No. 22., Schweidnitzer-Keller gegenüber.

*) Breslau. Eine Wohnung von 10 — 12 Stuben, wovon der größere Theil in der ersten Etage sein muß, nebst Stallung, Wagen-Remise und ein kleiner Garten wird von dem Agenten Meyer im Marstall gesucht, so wie auch derselbe eine sehr schöne Handlungsgelegenheit mit Gewölbe und Keller und allem nöthigen Beigelaß, und wenn es verlangt wird, auch mit den nöthigen vollständigen Utensilien nachweisen kann, die gleich oder zu Michaelis zu vermiethen ist.

*) Breslau. 5 Pferdestallung, zwey Wagenplätze und Gelaß zu Heu und Geschirrkammer sind bald oder zu Michaelis auf dem Roßmarkt zu vermiethen. Ferner eine Doppel-Flinte nebst Jagd-Apparat, eine engl. Rippmachine, mehrere Geigen für Anfänger, billig zu verkaufen. Das Nähere beym Agent Meyer, Schweidnitzerstr. No. 7.

*) Breslau. Junkernstraße No. 3. ist gute Graupe zum Preiße von 2½ Rth. per Scheffel zu haben.

*) Breslau. Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, welche die Morgen- oder Mittags-Sonne hat, und nicht zu entfernt von dem Regierungs-Gebäude seyn darf, wird von einer stillen Familie bis Michaeli gesucht. Näheres im Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause.

*) Breslau. 20 Centner Bleyweiß, mittlerer Sorte, offerirt den Centner zu 7⅓ Rthl.

C. F. Wielsch sen.
Ohlauerstr. No. 12. (3 Hechten gegenüber.)

Freytags den 17. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

2067. Strehlen den 20sten Juni 1829. In der nothwendigen Subhastations-Sache der sub No. 15. zu Mittel-Arnsdorf hiesigen Kreises gelegenen, dem Gottlieb Tschuh gehörigen Kretschams-Possession, welche gerichtlich pro informatione auf 1601 Rthl. 15 sgr. gewürdiget worden, haben wir, da in dem zuerst angestandenen Termine ein annehmbares Geboth nicht gemacht worden ist, einen neuen peremtorischen Biethungstermin auf den 20. August c. Nachmittags 2 Uhr in loco Arnsdorf vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Berger anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethend-bleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelderberichtigung, in sofern als die Gesetze nicht etwa hierin eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 20sten Februar 1829. Auf den Antrag der Fliegelschen Vormundschaft soll das dem Tischler Bode gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 8004 Rthl. 29 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8114 Rthl. 13 sgr 4 pf. abgeschätzte Haus Nr. 17½. des Hypothekenbuches, neue Nro. 41. auf der Schuhbrücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 15. May und den 17. July, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Schwürz in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch

der

der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

816. Breslau den 7 April 1829. Auf den Antrag der verehel. Kaufmann Matthias geb. Treutler zu Stettin ist die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Bolkenhain-Landeshutschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehnguthes Deetzdorf nebst Zubehör, welches im Jahr 1827 nach der dem bei dem hiesigen Königlichen Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 32,747 Rthlr. 24 sgr. 3⅞ pf abgeschätzt ist; von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen,

am 17. August c., am 19. November c.,

besonders aber in dem letzten Termine,

am 19. Februar 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn Fuhrmann im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Paur, Justiz Commissarius Dziuba, Justiz-Commissarius Dietrichs, Justizrath Kletschke vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2039. Steinau den 19ten Juni 1829. Da sich in dem öffentlichen Verkauf des Tuchmacher Mückschen Hauses No. 161., taxirt auf 19 Rthl. 3 sgr. 9 pf. angestanden Biethungstermine den 18ten Februar c. kein Kauflustiger eingefunden hat, so haben wir auf Antrag des Mückeschen Concurs-Curatoris einen anderweiten Biethungstermin auf den 24. August c. Vormittags 11 Uhr angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Görlitz den 30. Juni 1829. Die zum Nachlaß des verstorbenen Fleischhauermeisters Johann Christian Wilhelm Krausche gehörigen mit No. 38. und 42.

be-

bezeichneten und auf 30 und resp. 20 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzten beyden Fleischbänke sollen auf Antrag der Erben nochmals öffentlich feil geboten werden, und es ist hierzu ein einziger und peremtorischer Biethungstermin auf

den 31. August 1829. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts Assessor Mesig anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth auf jede Fleischbank besonders abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Königl. Preuß. Landgericht.

1930. Frankenstein den 15ten Juni 1829. Nachdem für die zur nothwendigen Subhastation gestellte Joseph Raschsche Freischmiede, nebst Garten und Acker sub No. 65 zu Beerwalde Münsterbergschen Creises, welche ortsgerichtlich auf 1010 Rthl. taxirt ist, und wobey sich das zum Betriebe der Schmiede erforderliche außer der Taxe gelassene Handwerkszeng befindet, in dem am 29. May c. angestandenen Biethungstermine nur ein Geboth von 510 Rthl. offerirt, dafür aber der Zuschlag nicht bewilligt worden, so haben wir einen anderweiten Biethungstermin auf den 18. August c. anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr in der standesherrl. Gerichts-Canzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

2044. Glogau den 5ten Juli 1829. Da der am 23sten Juli d. J. angestandene Termin zum öffentlichen Verkaufe der zu Borkau sub No. 21. belegenen auf 96 Rthlr. 10 sgr. taxirten Gottfried Kreuschnerschen Häuslerstelle wegen Wassersgefahr nicht hat abgehalten werden können; so ist ein neuer Verkaufstermin auf den 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Borkau angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Borkau und Sabor.

684. Beuthen a. O. den 22. April 1829. Auf den 1. Juni, 1. Juli hieselbst und 1. August a. c. Vormittags 10 Uhr u. f. St. im Wiesauer Gerichtszimmer soll die Gasthofsnahrung Nro. 6. zu Guttenstädt, taxirt 1016 Rthlr. 7 sgr. 6 pf., öffentlich verkauft werden, wozu und besonders zu dem letzten peremtorischen Termine besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden. Das Nähere ist aus dem im Groß-Logischen Gerichtskretscham affigirten Proclama nebst Taxe zu ersehen.

Das Oberamtmann Nowacksche Gerichtsamt der Wiesauer Güter.

Eisenbeil.

1780. Strehlen den 13. Juni 1829. Die zu Wammen Strehlenschen Kreises sub No. 1. belegene Kretschambesitzung nebst Bäckerei, Brennerei, Schlächterei und Schmiede mit 6 Morgen Aussaat und 1½ Morgen Wiese, welche im Materialwerth auf 906 Rthlr. und im Nutzungswerth auf 2028 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung in dem hiezu anberaumten peremtorischen Biethungstermine den 30. Juli d. J Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Wammen verkauft werden. Zahlungsfähige werden hiezu vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Justizamt Wammen. Koch.

Nicolai den 5. Juni 1829. Der dem Bürger und Fleischer Jakob Judkowitz hieselbst zugehörige Manns- und Frauensitz in der hiesigen Synagoge, auf 70 Rthlr. abgeschätzt, soll in dem auf den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumten peremtorischen Licitations-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und soll der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Fürstlich Anhalt-Köthen Pleßner Stadtgericht.

Wiebmer.

1802. Reussendorf den 17. Juni 1829. Das zu Reussendorf Waldenburger Kreises sub No. 139. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 194 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Weber Ernst Drühmelsche Koloniehaus, soll auf den Antrag des Besitzers Schuldenhalber in dem auf den 28. August a. c. anberaumten einzigen und peremtorischen Termine Nachmittags 3 Uhr in loco Reussendorf meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im besagten Termine zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Grose.

1212. Reinerz den 20sten Mai 1829. Das in der Stadt Reinerz sub Nr. 139. des Hypothekenbuches belegene, zu 9 Scheffel auf jeder Reihe brauberechtigte Haus, sammt Fleischbank-Gerechtigkeit und kleinem Gärtchen, gerichtlich nach dem Materialienwerthe auf 261 Rthrl. 20 sgr., nach dem Nutzungsertrage auf 300 Rthl. gewürdigt, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers in dem auf den 7ten August c. im Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in den Amtsstunden in der Gerichtsregistratur eingesehen werden kann, übrigens aber dem Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmieder.

1627.

1677. Ober = Mois den 7. Juni 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Häusler Johann Gottlob Schulzischen Erben in Ober = Mois die daselbst unter No. 40. gelegene, nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 83 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich gewürdigte Häuslernahrung Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem

den 31. August 1829

Vormittags 10 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Ober = Mois angesetzten einzigen Biethungstermine verkauft werden soll. Besitz - und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen mit der Bekanntmachung, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb = Interessenten der Zuschlag des Grundstücks an den Meist = und Bestbiethenden erfolgen werde und die Taxe in der hiesigen Registratur so wie in der Gerichtsschenke zu Mois eingesehen werden könne.

Das herrschaftl. Demische Gerichtsamt allhier, und

Scholze, Ger. Verw.

Habelschwerdt den 14. Mai 1829. Auf den Antrag der Erben des am 2ten August 1821 in Stubengrund verstorb. Feldgärtners Joseph Scholz und seiner am 27sten März d. J. verstorbenen Ehegattin Elisabeth geb. Prause zuletzt verehl. gewesenen Exner ist die Subhastation der zum Nachlaß des Erstern gehörigen, in Stubengrund belegenen und im desfallsigen Hypothekenbuche sub Nr. 24. verzeichneten Feldgärtnerstelle, welche aus den nöthigen Wohn - und Wirthschaftsgebäuden und 23¼ Waldschnüren Grund und Boden besteht, und nach dem, der auf hiesigem Rathhause und im Gerichtskretscham von Stubengrund aushängenden Subhastations = Anzeige beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxations = Instrumente auf 845 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Biethungstermine den 8ten August Vormittags 10 Uhr auf der zu verkaufenden Stelle in Stubengrund in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special = Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufes zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist = und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Stadtgericht Schneider.

1580. Schloß Gröditzberg den 4. Mai 1829. Das zu Georgenthal am Gröditzberge sub No. 13. belegene Ackerhaus des verstorb. Gottfried Francke, ortsgerichtlich auf 460 Rthlr. 16 sgr. geschätzt, wird Erbtheilungshalber den 6. October 1829 Nachmittags um 4 Uhr peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des verstorb. Francke zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der W. E. Benecke'schen Herrschaft Gröditzberg.

Koslau den 27. April 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir die Subhastation des dem Arrendator Wolf Löwenthal gehörigen, an den Leinweber Franz Rietsch verkauften, und auf der Sohrauer Gasse hierselbst sub

No. 110.

Nro. 110. gelegenen vorstädtischen Hauses nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden verfügt, und dazu 3 Bietungstermine, und zwar:

den 1. Juny, 1. July,

und peremtorie den 1. August c.

anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Subhastations-Extrahenten und der übrigen Realgläubiger zu gewärtigen habe. Die zu subhastirenden Realitäten sind gerichtlich auf 932 Rthlr. 9 sgr. abgeschätzt, und kann die Taxe täglich während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Küchler.

506. Neumarkt den 10. April 1829. Das dem Franz Regel zugehörige, zu Camöse hiesigen Kreises sub Nro. 5. gelegene Bauerguth, welches auf 1417 Rthl. 2 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es sind drei Licitationstermine, nämlich:

den 1 Juny; 6. July und 3. August d. J.

Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesen Terminen, insbesondere in dem Letztern, welcher peremtorisch ist, vor uns in unserm Geschäftszimmer auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, sodann ihr Geboth abzugeben, in sofern nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten, zu erwarten, daß wir das feilgebothene Bauerguth dem Bestbiethenden adjudiciren werden. Die Taxe dieser Possession kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Moll. Fischer.

Glogau den 30. Januar 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 3. zu Nilbau dem Gottfried Schulz gehörig gewesenen, und von Johanne Christiane verehelichten Rathsherr und Buchbinder Nitschke geb. Schneider subhasta erstandene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5561 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Schulzschen Creditoren, wegen nicht vollständig bezahlten Angeldes von neuem auf Gefahr und Kosten der 2c. Nitschke öffentlich verkauft werden soll und der 14te April c., der 16. Juny c. und der 17te August c. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, zu-

zu.

zu gewärtigen, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme und lassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

360. Brieg den 2. April 1829. Auf den Antrag der Erben soll das zum Nachlaß der verwit. Schneider Dorothea Jahn gehörige, sub Nro. 326. hieselbst gelegene, und wie das an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Instrument ausweiset, auf 609 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Haus im Wege der Subhastation verkauft werden. Nachdem hierzu folgende Biethungstermine, als den 29. Mai a. c. Vormittags 10 Uhr, den 29. Juny c. Vormittags Uhr, endlich der letzte peremtorische auf den 28. July c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Müller anberaumt worden ist, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß, sofern die Gesetze keine Ausnahme verstatten, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grofe.

1996. Striegau den 26sten Juny 1829. Auf den Antrag der Unverricht Häslichter Erben soll das dem Coffetier Jäckel hieselbst gehörige, sub No. 7. vor dem Jauer Thore belegene Coffeehaus nebst Obstgarten und sämmtlichen dazu gehörigen 4 Ackerstücken, gerichtlich auf 3229 Rthlr 5 sgr. 10 pf. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in denen hierzu anberaumten Terminen, den 4. September, 4. November a. c. und den 4. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr vornehmlich aber in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Fähndrich in unserm Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitätenn de Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

2060. Canth den 30. May 1829. Das hierselbst sub Nro. 243. gelegene, den Töpfer Ecke'tschen Erben gehörige Ackerstück von 4 Scheffel groß Maaß Aussaat, welches auf Grund gerichtlicher Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 224 Rth. 20 sgr. gewürdiget worden, ist auf Antrag eines Realcreditors zur nothwendigen Subhastation gestellt, und demgemäß zu dessen Verkauf an den Meist- und Bestbiethenden ein einziger peremtorischer Termin auf den 14. September c. anberaumt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu gehörigen Zeit in unserer Gerichtskanzley persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe und Kaufsbedingungen sind übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehn.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2059. Langenbielau den 11. July 1829. Von dem unterzeichneten Gerichsamte ist Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkauf der Franz Herrmannschen, zu Naudnitz bei Silberberg sub Nro. 29. belegenen, aus einem Wohn-, Stall-, Scheuer- und Schuppengebäude, so wie einem Auszugshäuschen, etwas Obst-Gartennutzung, und außer der Brache 4 Scheffel Breslauer Maaßes Aussaat bestehenden Dreschgärtnerstelle, welche auf 398 Rth. 1 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich gewürdiget, ein einziger Biethungstermin auf den 19. September d. J. anberaumt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe auf dem Naudnitzer Schlosse vor uns zu Protocoll geben, und den Zuschlag an den Bestbiethenden mit Einwilligung der Herrmannschen Erben gewärtigen können.

Graf Sternberg Naudnitz Naschdorfer Gerichtsamt.

Heege.

2066. Fürstenstein den 1. July 1829. Das zu Thomasdorf Bolkenhayner Kreises sub Nro. 6. belegene, nach der in unserer Registratur und im Gerichtskretscham zu Thomasdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1763 Rth. 21 sgr. 4 pf. abgeschätzte Johann Gottlieb Rolkesche Bauerguth soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 25. August, den 25. September und den den 26. October l. J. Nachmittag 3 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden hieselbst, im peremtorischen aber in dem Gerichtskretscham zu Thomasdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2063. Waldenburg den 16. Juny 1829. Da ein anderweitiger Licitationstermin zum öffentlichen Verkauf des auf 1016 Rth. abgeschätzten Stephanschen Hauses No. 143. auf den 2. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

2034. Lüben den 8. July 1829. Die unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau gelegene, den Müller Nerrlichschen Erben zugehörige, und auf 1544 Rthl. gerichtlich gewürdigte sogenannte Sperlingsmühle bei Lüben, soll auf den Antrag des Dominii Braunau im Wege der Execution subhastirt werden. Es steht hierzu in dem besagten Grundstücke ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 14. September c. Vormittags um 9 Uhr an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Kaufsbedingungen im Termine werden regulirt werden, und daß die Taxe sowohl in der Sperlingsmühle, als auch in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Commissarii zu schicklicher Zeit eingesehen werden kann.

Der Königl. Land- und Stadtrichter.

Krause, v. C.

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 17. July 1829.

Zu verkaufen.

1865. Breslau den 9. May 1829. Auf den Antrag der Johanne Eleonore verw. Krause geb. Starosta soll das dem Bäcker Gottlieb Hoffmann gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1827 nach dem Materialienwerthe auf 5,492 Rthlr. 18 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5,631 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 1570. des Hypothekenbuchs, neue No. 14. auf dem Neumarkte, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 18. Septbr. 1829 und den 20. Novbr. a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 19. Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Schwürz in unserem Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2065. Oels den 29. May 1829. Die in dem Dorfe Ramschau bei Hundsfeld belegene, dem Gottlieb Herrmann zugehörige, auf 275 Rthlr. abgeschätzte Freistelle soll auf Antrag des Dominiums den 23. September Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bruschewitz zum Verkauf ausgebothen werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2062. Oels den 30. May 1829. Die der verehel. Schmidt verw. gewesenen Schiffke zugehörige, auf 175 Rthl. abgeschätzte Freistelle in Ramischau bei Hundsfeld, soll den 22. Septbr. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bruschewitz auf Antrag des Dominiums zum Verkauf ausgebothen werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachzusehen

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2061. Oels den 30. May 1829. Die dem Gottlieb Hoffmann zugehörige, in dem Dorfe Ramischau bei Hundsfeld belegene, auf 310 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte

schätzte Freistelle, soll auf Antrag des Dominiums den 22. Septbr. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bruschewitz zum Kauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2071. Wohlau den 9. July 1829. Den 18. September 1829 wird in dem Stadtgerichts-Locale die ortsgerichtlich auf 143 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. zu Garben, ½ Meile von Wohlau belegene Dreschgärtnerstelle No. 2. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

2070. Nimptsch am 4. July 1829. Das unter No. 96. hiesiger Stadt gelegene, gerichtlich auf 221⅓ Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte Haus des Bandwebers Johann Gebauer, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 26. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, vielmehr der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe ist an unserer Gerichtsstätte ausgehängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2050. Loslau den 2. July 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Pschow Rybnicker Kreises, dem Mathias Glensk zugehörige Freigärtnerstelle, welche gerichtlich auf 177 Rthlr geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremtorischen Termin auf den 28. Septbr c. im Orte Pschow in unserem Geschäftslocale angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Pschower Gerichtsamt. Heinrich.

2053. Loslau den 10. July 1829. Schuldenhalber subhastiren wir das dem Mathusch Golomb zu Pschow Rybnicker Kreises gehörige Freibauergut, welches gerichtlich auf 313 Rthlr. abgeschätzt worden, und haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 28. Septbr. c. im Orte Pschow angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Pschower Gerichtsamt. Heinrich.

2068. Schloß Neurode den 5. July 1829. Die Anton Tuchatzkysche Häuslerstelle zu Kohlendorf sub No. 58. Vol I. des Hypothekenbuches verzeichnet, ortsgerichtlich auf 48 Rthlr. 8 sgr. 6⅔ pf. geschätzt, soll im Wege der Execution in Termino den 14. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr meistbiethend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige Justizamts-Kanzley eingeladen werden.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisssches Justizamt.

gez. Bach.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9ten July 1829. In dem Kretscham zu Deutsch-Jägel Strehlener Kreises sind am 30. Juny c. 20 Gebinde Ungar-Oesterreicher und Ofener Wein, 5 Ctr. 17 Pfd. am Gewicht, so wie ein brauner Wallach nebst Kumtgeschirr, ein leichter Wagen mit grau leinener Plaue und ein alter werthloser Mantel angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 27sten August dieses Jahres sich in dem Königlichen Haupt-Steuer-Amte zu Schweidnitz zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Direktor.
In Vertretung desselben: Engelmann.

Goldberg den 6. Juni 1829. Ueber das Kaufgeld der zu Hermsdorf Goldbergschen Kreises gelegenen, der Renate Elisabeth verw. Menzel geb. Schlegel gehörig gewesenen Freihäuslernahrung ist dato auf deren Antrag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger derselben geladen, in dem zur Liquidation auf

den 27. Julius d. J.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Hermsdorfer Gerichtsamte in Goldberg anberaumten Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen in Prioritäts-Urtel an den gebührenden Stellen werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, aufgelegt werden wird.

Das Hermsdorfer Gerichtsamt.

2072. Wohlau den 8. July 1829. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorb. Fleischer David Pfitzner der erbschaftliche Liquidationsprozeß über dessen nachgelassenes Vermögen durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, längstens aber in dem auf den 4. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Auras angesetzten Termin ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Auras.

Göppert, v. C.

2069. Groß = Wilkau Nimptschen Kreises in Schlesien den 4. July 1829. Auf Antrag des Auszüglers Hans George Vogler zu Groß=Wilkau Nimptschschen Kreises wird der seit dem sogenannten Kartoffelkriege vermißte Sohn, der später zu Sentz verstorb. Wittwe Helene Grögor geb. Vogler, der gewes. Bosmiar Gottlieb Gröger, dessen Geburtsort nicht zu ermitteln, so wie seine etwannigen Leibeserben oder sonstige Erbnehmer dergestalt hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 23. April 1830. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß=Wilkau Nimptschschen Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und vollständig zu legitimiren, beim Ausbleiben aber hat Provocat seine Todeserklärung und Ausantwortung seines Vermögens an seine legitimirten Erben, die unbekannten Erben desselben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß des Provocaten präcludirt, dieser vielmehr dem Provocanten Hans George Vogler ausgeantwortet werden wird, wobei diejenigen, welche sich etwa später melden und legitimiren, lediglich an dasjenige verwiesen werden sollen, was von dem Nachlaß des Provocaten dann noch vorhanden sein dürfte.

Gräfl. v. Pfeil Groß=Wilkauer Gerichtsamt.

Breslau den 18. Juny 1829. In der Nacht vom 7. zum 8. May d. J. sind bei dem Dorfe Bitkow Beuthener Kreises zwei im Stiche gelassene Ochsen angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 5ten August dieses Jahres sich in dem Königl Haupt Zollamte zu Berun=Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums=Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle=Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. (L.)

Der Geheime Ober=Finanzrath und Provinzial=Steuer=Director.

v. Bigeleben.

747. Breslau den 24. April 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden hiermit alle diejenigen, welche an das für den Wirthschafts=Vogt Joseph Marx zu Schmellwitz unterm 4 Januar 1823. ausgestellte Hypotheken=Instrument über das auf der Dreschgärtnerstelle Nro. 2. zu Striese eingetragene Capital von 160 Rthlr., als Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus einem andern Grunde Rechtens ein Eigenthumsrecht erworben und Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termino den 20. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii, Messergasse Nro. 1., zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben damit werden präcludirt werden, das Instrument für amortisirt erklärt und den sich legitimirten Eigenthümern auf Verlangen ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Das v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Wanke.

198. Pleß den 14. März 1829. Alle diejenigen, welche an das verlohren
gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument über 130 Rthlr. am 21. März
1805. von dem bereits verstorb. Freischolzen Andreas Dingay zu Lendzin für den
ebenfalls bereits verstorb. Pfarrer und Dechant Kosmeli, damals zu Lendzin, nach-
gehends zu Pleß ausgestellt, an eben diesem Tage gerichtlich recognoscirt, und un-
term 10. Juny 1806. auf dem Folio der zu Lendzin sub Nro. 60. belegenen Frei-
scholtisey Rub. No. 3. eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder
sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefor-
dert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monathen, und spätestens in dem auf
den 27. July 1829. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte vor dem
Deputirten, Herrn Justizamts-Assessor Beer anstehenden Termine anzumelden
und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit
ihren etwanigen Ansprüchen an das verlohrene Document präcludirt, sondern es
wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete
Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt

Wiebmer. Bömisch.

656. Ratibor den 31. März 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Lan-
desgericht wird auf den Antrag der Georg v. Goschützkyschen Erben, namentlich:
1) des Königl. Niederländischen Hauptmanns George v. Goschützky zu Breda:
2) des Königl. Rittmeister a. D. Alexander Gilbert v. Goschützky zu Carlsruh;
3) der Erben der Sophie verwittw. v. Schweinichen geborne v. Goschützky, als:
a. der Sophie Mariane Ernestine von Goschützky geborne von Schweinichen;
b. der Leopoldine Erdmuthe Caroline Gottliebe v. Schweinichen; c. der Wil-
helmine Adelheide Josephine v. Schweinichen zu Carlsruh; der seinem Aufenthalte
nach unbekannte ehemalige Besitzer des Guthes Ziemientzütz Toster Kreises Franz
v. Woisky über dessen Erben hierdurch vorgeladen, in Termino den 17. August
1829 Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten
Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Heinrich persönlich, oder
durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar aus
der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien
Stiller, Liebich und Brachmann in Vorschlag gebracht werden — zu erscheinen,
und die von dem erwähnten George v. Goschützkyschen Erben unterm 27. März
a. c. angestellte Klage, welche darauf gerichtet ist: daß der Verklagte Franz von
Woisky auf dessen Antrag wegen einer von ihm gegen den George v. Goschützky
erstrittenen Forderung von 1534 Fl. 19 Xr. 3 pf. und Zinsen daran bis zum 24. De-
cember 1773 nach Höhe 326 Fl. 29 Xr. 3 pf., und fernern Zinsen a 6 pro Cent seit
dem 24 Decbr. 1773 unterm 11. Februar 1774 auf die im hiesigen Judicial-De-
positorio noch gegenwärtig befindliche, dem George v. Goschützky jetzt dessen Erben
gehörige Masse Arrest angelegt worden — in die Relaxation dieses bis heute auf
der gedachten Judicialmasse liegen gebliebenen Arrestes einwillige oder dazu ver-
urtheilt werde, gehörig zu beantworten und weitere Erörterung zu gewärtigen,
widrigenfalls nach dem Antrage der Kläger, was nach den von ihnen in der Klage
vorgetragenen Thatsachen Rechtens erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

1222.

1222. Bolkenhayn den 14. May 1829. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche auf das nach dem Hypotheken-Instrumente vom 23. July 1804. auf der Freigärtnerstelle Nro. 17. zu Hohenhelmsdorff eingetragene Capital per 100 Thlr. schles. aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben glauben, namentlich der bekannte ursprüngliche Gläubiger Christian Preuß., welcher als Soldat in der Festung Glatz verstorben sein soll, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, aufgefordert, diese ihre Ansprüche innerhalb 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 29. August c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen auf die gedachte Forderung präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenem Präclusions-Urtel die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 5. Juni 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiscus der Thomas Kobersky aus Groß-Hoschütz, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 19. Septbr. 1829 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Padiera angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernnng sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Striegau den 2. Januar 1829. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der am 12. Februar 1819. hieselbst verstorb. Soldatenwittwe Josepha Steuer, welcher gegenwärtig 23 Rthlr. 26 sgr. 4 pf. beträgt, ein Erbrecht oder irgend einen Anspruch zu haben glauben, werden hierdurch vorgeladen, sich am 12. October d. J. Morgens 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale einzufinden, unter der Warnung: daß sie sonst mit ihren Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

655. Liebau den 15. April 1829. Ueber den auf einen Betrag von 374 Rth. 16 sgr. 2 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 637 Rthlr. 8 sgr. 3 sgr. belasteten Nachlaß des zu Liebau verstorbenen Garnhändlers Joseph Paetsch ist heute der erbschaftliche Liqudations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine an unserer Gerichtsstelle in unserer Gerichtsstelle in Person oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16ten Mai 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vor-

Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

1041. Görlitz am 9 May 1829. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Groß-Krauschen verstorb. Bauer Gottfried Seiffert durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf den

8. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Gerichts-Locale des Gerichts im hiesigen Landschaftshause angesetzten Termine ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine ihre Ansprüche geltend machen, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden. Denjenigen, welche am Erscheinen behindert werden sollten, und welchen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden die Herren Justiz-Commissarien Heinitz und Holler als Mandatarien in Vorschlag gebracht, an die sie sich wenden und mit Vollmacht und Information versehen können.

Das Gerichtsamt von Groß-Krauscha.

Schubert II., v. C.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 13ten Juli 1829. Es sollen am 20sten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Hause No. 4. auf der Taschenstraße die zum Nachlasse des Organisten Fischer gehörigen Effecten, bestehend in einem Flügel, einer Violine, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Secretair Seeger.

AVERTISSEMENTS.

2056. Breslau den 14ten Juli 1829. Da die Pfandscheine No. 21383, 1479, 6940, 13205, 14169, 14185, 14188, und das Rezipisse über den Pfandschein sub No. 29614 derer bey dem Stadt-Leihamt versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis 15. August a. c. beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfall aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein und resp. Rezipisse extradirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Die Leihamts-Direction. v. Brede.

*) Bres-

*) Breslau den 7ten Juli 1829. Es soll der Holzbedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für das Jahr 1829. — 1830. von circa 120 Klaftern eichnes, birkenes und erlenes Holz, 20 Klaftern kiefernes Holz an den Mindestfordernden verdungen werden. Zu diesem Behufe ist daher ein Licitations Termin auf den 17ten August c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Starke anberaumt, und werden die Lieferungslustigen hiermit eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober-Landesgerichte einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, auch erforderlichen Falls eine Caution von circa 50 Rthl. zu leisten. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 4ten Juli 1829. Den unbekannten Gläubigern des am 13ten August 1827. zu Nieder-Rosen bey Pitschen verstorbenen Rittergutsbesitzers Friedrich August v. Seidlitz wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Allg. Land. Rechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

1984 Breslau. Die im Johanni-Termin 1829. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August 1829., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten in seiner Wohnung und in Breslau durch die Herren Eichborn et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Auszahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1829. gezahlt werden.

Moritz Robert, General-Landschafts-Agent, Behren-Strase No. 45., Charlottenstraßen-Ecke.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs Zinsen vom 1sten bis 16. August Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag in den Vormittagsstunden auszahlen Eichborn et Comp., Blücherplatz No. 13.

*) Breslau. Die neue Conditorey des Carl Birkner, Ohlauerstr. No. 15. empfiehlt sich mit allen Sorten Torten, feinen Confituren, Backwaaren, so wie kalte und warme Getränke und den feinsten Sorten Nürnberger und Basler Ledkuchen bey der vorzüglichen Güte meiner Waaren und der prompten und billigen Bedienung schmeichle ich mir geneigte Abnahme zu finden.

Sonnabends den 18. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

2032. Goldberg den 24. Juni 1829. Zum öffentlichen Verkauf der Häuslerstelle sub No 470 und des Ackerstücks sub No. 93. hieselbst, beydes zusammen auf 1806 Rth. 1 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 24 Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Eckard angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann in unserer Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 29sten May 1829. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 15. in Berndorf belegenen Gottfried Steinertschen Häuslerstelle, welche auf 110 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin

auf den 24. Septbr. c. V. M. um 11 Uhr und N. M.

bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Kügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, auf dem Königlichen Land- und Stadt-Gericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2037. Naumburg a. Q. den 9. July 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastiret die hieselbst sub No. 65 belegenen, auf 412 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigten 16 Schfl. Kloster-Vorwerksacker des verstorb. Fleischhauermstr. Joseph Lange, auf Antrag der Erben, und fordert Bietungslustige auf, sich in Ter-

mino

mino den 22. September c. a.
Nachmittags um 3 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2073. Pohlnisch-Nettkow bei Grünberg den 10. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die hier sub Nro. 96. belegene, den Birknerschen Erben gehörige, auf 198 Rthlr. 13 sgr. 9 pf. gewürdigte Häuslerstelle subhasta gestellt, und der peremtorische Licitationstermin auf den 2. October 1829 um 11 Uhr hier angesetzt worden, in welchem sich Kauflustige zu melden und den Zuschlag für das Meistgebot, in sofern Umstände es nicht verhindern, zu gewärtigen haben. Die Taxe kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht Pohlnisch-Nettkow.

Schweidnitz den 29. Mai 1829. Nachdem der dem hiesigen Gastwirth Johann Gottlieb Müller zugehörige, sub Nro. 491. hieselbst in der Niedervorstadt belegene, gerichtlich auf 1660 Rthlr. gewürdigte Gasthof zum goldenen Pfluge auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution subhasta gestellt worden ist, und wir zu diesem öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf

den 15. Juli c.,
den 15. August c., und peremtorie auf
den 16. September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, insbesondere in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1824. Pleß den 8. Juny 1829. Das Tuchmacher Gottfried Engelmannsche Haus sub No. 122. nebst einem Dzialekfeld von 7 Beeten, welches auf 581 Rthl. geschätzt ist, wird hiermit auf den Antrag der Erben subhasta gestellt, so desgl. eine halbe Scheuer sub No. 49., welche auf 45 Rthlr. geschätzt ist. Wir haben einen peremtorischen Termin auf dem Rathhause auf den 25. August angesetzt, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Fürstl. Pleßsche Stadtgericht.

1825. Pleß den 8. Juny 1829. Auf den Antrag der Tuchmacher Gottfried Engelmannschen Erben wird das Feld sub Nro. 93. von 36 Beeten, welches auf 68 Rthlr. geschätzt ist, hiermit subhasta gestellt, und ist der peremtorische Termin auf den 26. August auf dem Rathhause angesetzt, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Fürstl. Pleßsche Stadtgericht.

839. Frankenstein den 29sten April 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist auf den Antrag eines Realgläubigers und der Bäcker Joseph Neumannschen Erben die nothwendige Subhastation des den letztern gehörigen, auf Tarnauer Feldmark unweit Frankenstein sub Nro. 19. belegenen Ackerstücks von 18 Sack Aussaat, welches gerichtlich auf 2443 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt ist, und

der

der damit besessenen, vor dem Glätzer Thore hieselbst sub Nro. 40. belegenen, auf 250 Rthl. detaxirten Scheuer verfügt worden, und es sind die diesfälligen Licitationstermine auf den 13. July, 15. September und peremtorie den 17. November c. anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Verkaufs-Interessenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

841. Leobschütz den 30sten April 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll das in dem Fürstenthum Troppau und in dem Leobschützer Kreise gelegene Rittergut Branitz nebst der Kolonie Michelsdorf, nach der den 14. April 1829 gerichtlich aufgenommenen Taxe zusammen auf 14,493 Rthlr. 5 sgr. gewürdiget, in den vor dem Herrn Justizrath Günzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts auf

den 19. August 1829, den 18. November 1829
und den 20. Februar 1830

Vormittags anstehenden Terminen an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und es werden hiermit alle Kauflustigen und Zahlungsfähigen aufgefordert, in den oben bemerkten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine; welcher peremtorisch ist, entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens kann die Taxe von den zu subhastirenden Realitäten, dem Rittergut Branitz und der Kolonie Michelsdorf in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts mit Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils. Hansel.

887. Ratibor den 10. April 1829. Es sollen die im Fürstenthume Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1828 durch die oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 57,463 Rthlr. 1 sgr. abgeschätzten Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und der ehedem zu Dziersno gehörig

hörig gewesene 3ten Antheil von Lubie nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen:

den 19. August 1829,
den 21. November 1829,
den 18. Februar 1830,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Reinsch in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation, wozu gehört, daß von den gegenwärtig auf den gedachten Gütern haftenden 35,800 Rthlr. Pfandbriefen ein Betrag von 7080 Rthlr. abgelöst werden muß, daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Oels den 22. Februar 1829. Das zur Kaufmann Achilles und Starckschen Concursmasse gehörige, am hiesigen Markte Nro. 157. gelegene Haus, seinem materiellen Werthe nach auf 2655 Rthlr., seinem Ertrags-Werthe nach aber auf 2282 Rthl. abgeschätzte Haus soll den 3. Juny, den 9. September und den 18. November, von welchen Terminen der letzte der Entscheidende ist, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgebothen werden, und wird der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe ist in der Registratur des Gerichts nachzusehen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Görlitz den 6. Febr. 1829. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Bauer Johann Gottlieb Wünsche zu Neuhammer gehörigen, unter No. 83. daselbst gelegen, und auf 2376 Rthl. 14 sgr. 10 pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzte Bauerguth, im Wege der nothwendigen Subhastation sind drei Biethungstermine, auf den 6. Mai und den 15. July, und den 19. September 1829. Vormittags um 11 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach

den

dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

940. Groß-Strehlitz den 11. May 1829. Die zu Lazisk belegene, auf 20,460 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte sogenannte Dreyrädermühle bestehend aus einer Papier-, Breitschneide-, Mahlmühle nebst Bleiche und 201 Morg. 60 Q. Ruthen Acker-, Wiesen- und Hutungs-Ländereien wird necessarie subhastirt, und stehen die Bietungstermine auf den 15. July, 15. September und 16. Novbr. d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, in unserer hiesigen Gerichtsstube an. Zahlungsfähige Kauflustige werden in Termino peremtorio zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Carolath den 9 Juni 1829. In nothwendiger Subhastation soll das zu Alt-Grochwitz Freystädtschen Kreises belegene, dem Bauer Joseph Adam gehörige, incl. des Vieh- und Wirthschafts-Inventarii auf 923 Rthlr. 3 sgr. 4 pf., ohne dieses aber auf 885 Rthlr. 29 sgr. 2 pf. taxirte Bauergut, in Terminis den 17. Juli, 17. August und 17. September c. Vormittags 10 Uhr, von denen der letzte peremtorisch ist, an den Meistbietenden in unserm hiesigen Amts-Locale öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

1841. Glogau den 6. Juny 1829. Die zu Nieder-Herrndorf Glogauer Kreises sub No. 47. belegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorb. Gottlieb Niecke gehörige, und auf 182 Rthlr. 15 sgr. gewürdigte Freihäuslerstelle, soll Theilungshalber in dem auf den 20. August Vormittags um 9 Uhr an dasiger Gerichtsstelle anberaumten peremtorischen Termin öffentlich verkauft werden. Dies wird dem Publikum mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, sofern nicht gesetzliche Behinderungen sich entgegen stellen, sofort erfolgen wird, hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Nieder-Herrndorf.

Gringmuth.

1468. Grünberg am 8. May 1829. Das den Zirkelschmidt Carl Thielschen Eheleuten gehörige Wohnhaus Nro. 74. im ersten Viertel, taxirt 1022 Rth. 10 sgr., soll in Termino den 8. August c., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbiethenden subhastiet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

882. Reichenbach den 6. Mai 1829. Das Erfurtsche Wassermühlen-Grundstück zu Cunnersdorf, auf 2326 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, soll in den drei Terminen: den

Siebenten Juli,
Neunten September und
Siebzehnten November 1829.

Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Cunnersdorf öffentlich und meistbietend verkauft werden, welches Kaufslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Adlich v. Schmidtsche Gerichtsamt über Cunnersdorf.

Pfennigwerth.

1007. Jauer den 1. Mai 1829. Im Wege der Execution soll das dem Carl Scholz gehörige, sub Nro. 2. zu Tschirnitz belegene Freibauerguth, auf 7252 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. ortsgerichtlich abgeschätzt, verkauft werden. — Es sind dazu 3 verschiedene Bietungstermine, auf

den 17ten Juli,
den 16ten September,
den 18ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr, welcher letzterer peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Rupprecht anberaumt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1939. Oels den 23sten Juny 1829. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im sogenannten Seidenbeutel zu Oels sub Nro. 16. unter der Gerichtsbarkeit des Fürstenthumsgerichts liegenden, zur Tuchscheerer Mikudeschen Concursmasse gehörigen Hauses, dem erfolgten Antrage gemäß verhängt und verfügt ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 10. d. M. gerichtlich nach seinem Ertragewerth und nach Abzug der Abgaben auf 360 Rthl. 15 sgr. nach dem Materialwerth, ohne daß jedoch von dem Materialwerth die Abgaben abgezogen worden, auf Vierhundert und Zwanzig Reichsthaler abgeschätztes Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 5. October c. a. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitationstermine vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kayser in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Ablauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethendverbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Cleinow.

Zu verauctioniren.

1951. Breslau den 4. July 1829. Es sollen am 23. July c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedne Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Meubeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. Februar 1829. Auf den Antrag des Königl Fiscus wird der ausgetretene Cantonist Adam Joseph Moleck, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1822. bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber

ein-

ein Termin auf den 21. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Merkel II. im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Raps-, Rips- und Leinsaat) kauft stets zu guten Preisen und gegen baare Zahlung die neue Oelmühle von Louis Ulrich in Breslau, Fischergasse No. 2. gleich hinter der Nicolai-Thorwache.

*) Breslau. Holländ. Post- und Velin-Postpapiere von $3\frac{2}{3}$ bis $5\frac{1}{3}$ Rth. per Rieß in Folio in verschiedenen Formaten und sehr bedeutender Auswahl empfiehlt zu geneigter Abnahme G. S. Paul, Schmiedebrücke No. 59.

*) Breslau. Sehr schöne Cigarren mit Posen a $3\frac{1}{2}$ Rthlr. und 4 Rthlr. pro Kiste von 1000 Stück empfiehlt die Taback-Fabrik

Friedr. With. Winkler, Neuschestr. No. 13. in Breslau.

*) Breslau den 16. July 1829. Mit heutiger Post empfing wieder neue holländische Heeringe und offerirt zu herabgesetzten Preisen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Grünberger Wein von vorzüglicher Qualität empfiehlt

C. A. Kahn, Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Große Catharinen-Pflaumen erhielt wiederum und offerirt

Friedr. Walter, Ring No. 40. im schwarzen Kreuz.

*) Breslau. Den 22. d. Mts. schicke ich eine ganz bedeckte leere Chaise über Bromberg und Elbing nach Königsberg in Preußen. Das Nähere in meiner Wohnung Neuschestraße im großen Meerschiff.

Aaron Frankfurther.

*) Breslau. Montag den 20. d. geht ein leerer Wagen nach Salzbrunn, und den 28. einer nach Warmbrunn, wo mehrere Personen billig mit fahren können, das Nähere Schweidnitzer Anger, Gartenstraße neben dem Weißischen Koffeehause No. 15.

*) Breslau. Eine 4sitzige Fenster-Chaise ist billig zu verkaufen. Das Nähere beym Sattlermeister Bartsch, Antonienstr. in der Posthalterey.

1997. Breslau den 17ten Juli 1829. Neue holländ. Heeringe sind zu haben in der Stockgasse bey dem Heeringer Raschke.

*) Breslau. Die zweite Sendung neuer holl. Heeringe erhielt und offerirt

Friedrich Walter, am Ringe No. 40. im schwarzen Kreuz.

*) Breslau. Zu vermiethen, Neumarkt No. 26. ist Term. Michaeli eine sehr freundliche und angenehme Wohnung im ersten Stock für eine einzelne Person. Das Nähere beym Wirth daselbst.

*) Bres-

*) Breslau. In F. E. C. Leuckarts Buch- und Musikhandlung ist nebst noch mehreren andern neuen Musikalien zu haben: Fischhof, 3 Gedichte des König Ludwig von Bayern, in Musik gesetzt mit Begleitung des Pf. op 29., 20 sgr. Arien f. Pf. 3r. B 17s H., 5 sgr. Arien f. Guit. 1r — 5s H., 5 sgr.

*) Breslau. (Commissions-Lager von ächter Braunschweiger Wurst.) Den Herren G. B. Jäckel zu Breslau habe ich für die Provinz Schlesien ein Commissions-Lager von meiner Wurst übergeben, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe. Heinrich Heike, Wurst-Fabrikant zu Braunschweig.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 17. July 1829.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Musik-Lehrers Hrn. August Samuel Müller T. Rosine Dorothea. Des B. und Schneiders Gottlieb Leber S. Carl Rudolph Wilh. Des B. und Bäckers Carl Gottlieb Dittmar S. Carl Gottlieb. Des B. und Bäckers Carl Friedrich August Schürer S. Heinrich August Ludwig. Des B. und Handschuhmachers Ferdinand Gesicus S. Gottfried Alfred. Des B. und Pflanzgärtners David Stähr S. Heinrich Gottlieb. Des B. und Schuhmachers Joseph Heinisch T. Emilie Pauline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Franz Fischer S. Benjamin Ernst. Des Stadt-Bau-Amts-Conducteurs Hrn. Christian Gottlob Thiele S. Carl Gottlob.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Seehandlungs-Buchhalters Hrn. Gustav Gravenstein T. Clara.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Pastor in Ullersdorf Herr Friedrich August Heinrich Reimann mit Jgfr. Friedricke Louise Froböß.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Samuel Wilhelm Thiel mit Jgfr. Henriette Louise Seiffert. Der B. und Nadler Paul Julius Lindner mit Jgfr. Emilie Louise Freyer. Der Königl. Justizcommissarius zu Goldberg Herr Gotthelf Moritz Woldemar Neumann mit Jgfr. Auguste Emilie Mitzmann.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schneider Johann Albert Heinrich mit Jgfr. Charlotte Henriette Hübel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Müllers Gottlieb Leschke T. Caroline Amalia, alt 20 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Lauschmann S. Gottlieb Herrmann, alt 10 M.